



# **Rechenschaftsbericht**

**zur**

**Jahresrechnung**

**2009**

## Inhaltsübersicht

I.	Vorbemerkungen und Kurzzusammenfassung	1
II.	Ergebnisse der Jahresrechnung	2
	1. Haushaltswirtschaft	
	1.1 Haushaltssatzung	2
	1.2 Die wichtigsten Ergebniszahlen (Gruppierungsübersicht)	4
	2. Veränderungen und Abweichungen der	
	2.1 Ergebniszahlen im Vergleich zum Vorjahresergebnis	10
	2.2 Kostenrechnende Einrichtungen	16
	2.3 Betriebshof für Grünflächen, Technik und Bau	18
	2.4 Neues Steuerungsmodell - Budgetierung -	19
	3. Veränderungen und Abweichungen der Ergebniszahlen im Vergleich zu den Haushaltsansätzen	
	3.1 Allgemeines	22
	3.1.1 Erläuterung der einzelnen Abweichungen	23
	3.1.2 Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Verwaltungshaushalt	25
	3.1.3 Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Vermögenshaushalt	27
	3.2 Abweichungen nach der Haushaltsgliederung	30
	4. Maßnahmen zur Haushaltswirtschaft	
	4.1 Haushaltswirtschaftliche Sperren	31
	4.2 Deckungsreserve	32
	5. Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt	33
	6. Die Gesamtfinanzierung des Vermögenshaushalts	38
	7. Haushaltsreste	
	7.1 Haushaltseinnahmereste	39
	7.2 Haushaltsausgabereste	39
	8. Kassenreste	
	8.1 Kasseneinnahmereste	43
	8.2 Kassenausgabereste	45
	9. Schulden	45
	10. Vermögen, Rücklagen, Stiftung	46
	11. Investitionen	48
	12. Kassenlage	49
	13. Schlussbetrachtung	49

### Anlagen

- 1 Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung
- 2 Kassenmäßiger Abschluss (§ 40 GemHVO)
- 3 Vermögensrechnung (§ 43 GemHVO)
- 4 Vermögensübersicht (§ 38 Abs. 1 GemHVO)
- 5 Abschlussbeurkundungen
- 6 Abschlussblatt Haushaltsrechnung Kulturstiftung
- 7 Kassenmäßiger Abschluss Kulturstiftung

## I. Vorbemerkungen und Kurzzusammenfassung

### 1. Vorbemerkung

Nach § 95 der Gemeindeordnung ist in der Jahresrechnung das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Im Rechenschaftsbericht sind gem. § 44 GemHVO insbesondere die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern. Der Rechenschaftsbericht soll außerdem einen Überblick über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben.

### 2. Kurzzusammenfassung

#### 2.1 Zuführungsrate

Aufgrund des konjunkturbedingten Rückgangs der Steuereinnahmen konnte der Verwaltungshaushalt keine Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt erwirtschaften. Die Zuführungsrate vom Vermögenshaushalt beträgt 13.431.728 €. Im Haushaltsplan war eine negative Zuführungsrate von 3,238 Mio € erwartet worden, die im Nachtragsplan auf 14,313 Mio € korrigiert werden musste. Gegenüber dem Nachtrag hat sich das Ergebnis um rd. 881.000 € verbessert.

Der Ausgleich des Haushalts 2009 mit einer negativen Zuführungsrate war möglich, da im Vermögenshaushalt aus Vermögensveräußerung ausreichend Ersatzdeckungsmittel zur Verfügung standen.

#### 2.2. Schuldenstand

Aufgrund der fehlenden Steuereinnahmen mussten zur Finanzierung der Investitionen Kredite in Höhe von 29.700.000 € aufgenommen werden.

Der Schuldenstand hat sich somit von 18.647.533 € auf 47.253.263 € zum 31.12.2009 erhöht.

#### 2.3. Allgemeine Rücklage und Fehlbetrag

Der Allgemeinen Rücklage wurden zum Ausgleich des Haushalts 2009 1.250.000 € entnommen. Der Stand zum 31.12.2009 beläuft sich auf 2.845.477 €.

Damit ist die Allgemeine Rücklage bis auf den Mindestbestand ausgeschöpft.

Dennoch konnte der Vermögenshaushalt nicht ausgeglichen werden. Es musste gemäß § 23 GemHVO ein Fehlbetrag in Höhe von 314.492,99 € festgestellt werden, der auf neue Rechnung vorgetragen wird und spätestens im Haushaltsplan 2012 abgedeckt werden muss.

Die Finanzkrise, die bereits Ende 2008 begonnen hatte und sich 2009 weiter verschärfte, hat erhebliche Steuermindereinnahmen mit sich gebracht.

Betrachtet man unter diesem Gesichtspunkt auf der Ausgabeseite den Anstieg der Personal- und Sachkosten, so zeigt sich, dass der von Gemeinderat und Verwaltung eingeschlagene Konsolidierungskurs notwendig ist und in den nächsten Jahren fortgesetzt werden muss.

## II. Ergebnisse der Jahresrechnung 2009

### 1. Haushaltswirtschaft

#### 1.1.1 Haushaltssatzung

Der Gemeinderat hat die **Haushaltssatzung** für das Haushaltsjahr 2009 am 02.04.2009 beschlossen:

	Planjahr 2009	Vorjahr 2008	Veränderung	
	€	€	+/- €	v.H.
im Verwaltungshaushalt mit	136.521.000	139.647.000	-3.126.000	-2,2
im Vermögenshaushalt mit	32.479.000	41.850.000	-9.371.000	-22,4
insgesamt mit	169.000.000	181.497.000	-12.497.000	-6,9

Mit Erlass vom 29.04.2009 hat das Regierungspräsidium Stuttgart die **Gesetzmäßigkeit** der Haushaltssatzung 2009 gem. §§ 81 Abs. 3 und 121 Abs. 2 GemO bestätigt und die im Gesamtbetrag von 13.206.000 € vorgesehenen **Kreditaufnahmen** gem. § 87 Abs. 2 GemO genehmigt. Den auf 18.746.000 € festgesetzten Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** hat das Regierungspräsidium gem. § 86 Abs. 4 GemO genehmigt.

Die **öffentliche Bekanntmachung** der Haushaltssatzung 2009 erfolgte am 07.05.2009 im Stauer-Kurier. Die Haushaltssatzung 2009 mit Haushaltsplan lag gem. § 81 Abs. 4 GemO vom 11.05.2009 bis 19.05.2009, je einschließlich, öffentlich auf.

#### 1.1.2 Entwicklung des Haushalts 2009

Im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport am 09.07.2009 und im Gemeinderat am 16.07.2009 wurde über die konjunkturbedingt verminderten Steuereinnahmen und die damit verbundenen erheblichen Auswirkungen auf den bereits mit einer negativen Zuführungsrate belasteten Verwaltungshaushalt informiert.

Die Gewerbesteuer, die mit einem Planansatz von 40,0 Mio € erwartet worden war, musste auf einen Betrag von 26,5 Mio € zurückgenommen werden. Zusammen mit weiteren Veränderungen des Verwaltungshaushalt ergab sich eine Deckungslücke von 15,6 Mio €. Um dieser Situation zu begegnen, hat die Verwaltung dem Gemeinderat eine Liste von Einsparvorschlägen vorgelegt, die nach der Sommerpause in einen Nachtragshaushalt gefasst wurden.

### 1.1.3 Nachtragssatzung

In einer **Nachtragssatzung** wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 22.10.2009 folgende Veränderungen beschlossen:

	Nachtrag 2009	Plan 2009	Veränderung	
	€	€	+/- €	v.H.
im Verwaltungshaushalt mit	132.528.000	136.521.000	-3.993.000	-2,9
im Vermögenshaushalt mit	53.957.000	32.479.000	+21.478.000	+66,1
insgesamt mit	186.485.000	169.000.000	+17.485.000	+10,3

Das Regierungspräsidium hat mit Erlass vom 23.11.2009 die **Gesetzmäßigkeit** der Nachtragssatzung bestätigt und die auf 20.238.000 € erhöhte **Kreditermächtigung** sowie die um 1.988.000 € auf 20.734.000 € erhöhten **Verpflichtungsermächtigungen** genehmigt.

### 1.1.4 Jahresrechnung

Nach § 95 GemO ist die **Jahresrechnung** innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres fest.

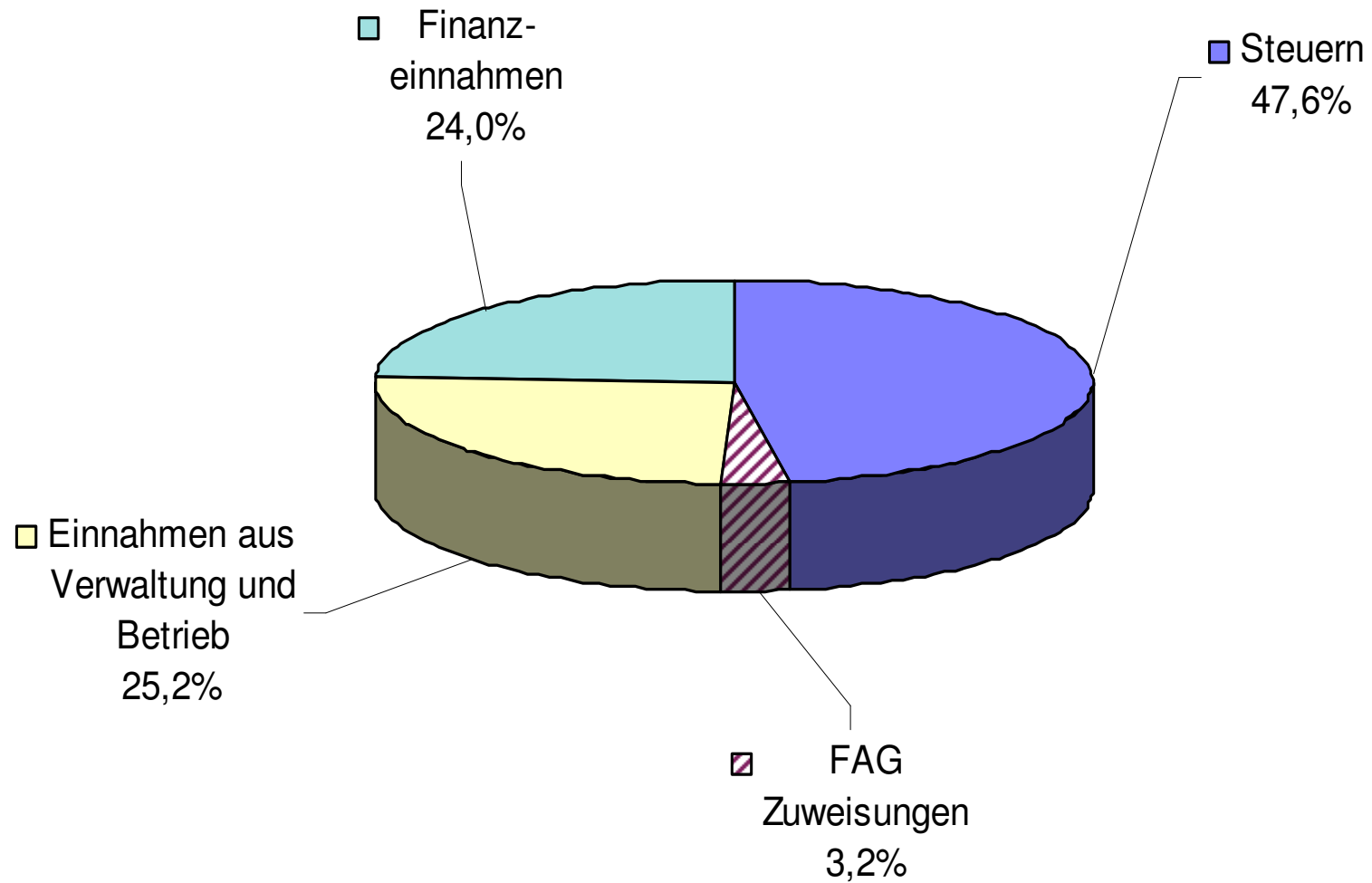
Die Jahresrechnung 2009 wurde am 20.07.2010 aufgestellt und wird voraussichtlich am 18.11.2010 vom Gemeinderat festgestellt.

Das **Ergebnis 2009** lautet:

	2009		2008	
	NT-Plan €	Ergebnis €	Plan €	Ergebnis €
Verwaltungshaushalt				
Ausgaben	132.528.000	128.732.422,98	139.647.000	143.801.862,48
Vermögenshaushalt				
Ausgaben	53.957.000	47.262.379,25	41.850.000	28.104.199,78
Gesamt-Ausgaben	186.485.000	175.994.802,23	181.497.000	171.906.062,26
Verwaltungshaushalt				
Einnahmen	132.528.000	128.732.422,98	139.647.000	143.801.862,48
Vermögenshaushalt				
Einnahmen	53.957.000	45.697.886,26	41.850.000	28.102.042,39
Gesamt-Einnahmen	186.485.000	174.430.309,24	181.497.000	171.903.904,87
Zwischensumme		-1.564.492,99		-2.157,39
Entnahme Allg. Rücklage		1.250.000,00		2.157,39
Fehlbetrag gem. § 23		<u>-314.492,99</u>		<u>0,00</u>
GemHVO				

Der verbleibende Fehlbetrag in Höhe von 314.492,99 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und spätestens im Haushaltsjahr 2012 abgedeckt werden. Tatsächlich ist bereits im Haushaltsplanentwurf 2011 der Fehlbetrag zur Deckung vorgesehen.

# Einnahmen des Verwaltungshaushalts



## 1.2 Die wichtigsten Ergebniszahlen in 2009 (Gruppierungsübersicht)

### 1.2.1 Verwaltungshaushalt

#### Einnahmen

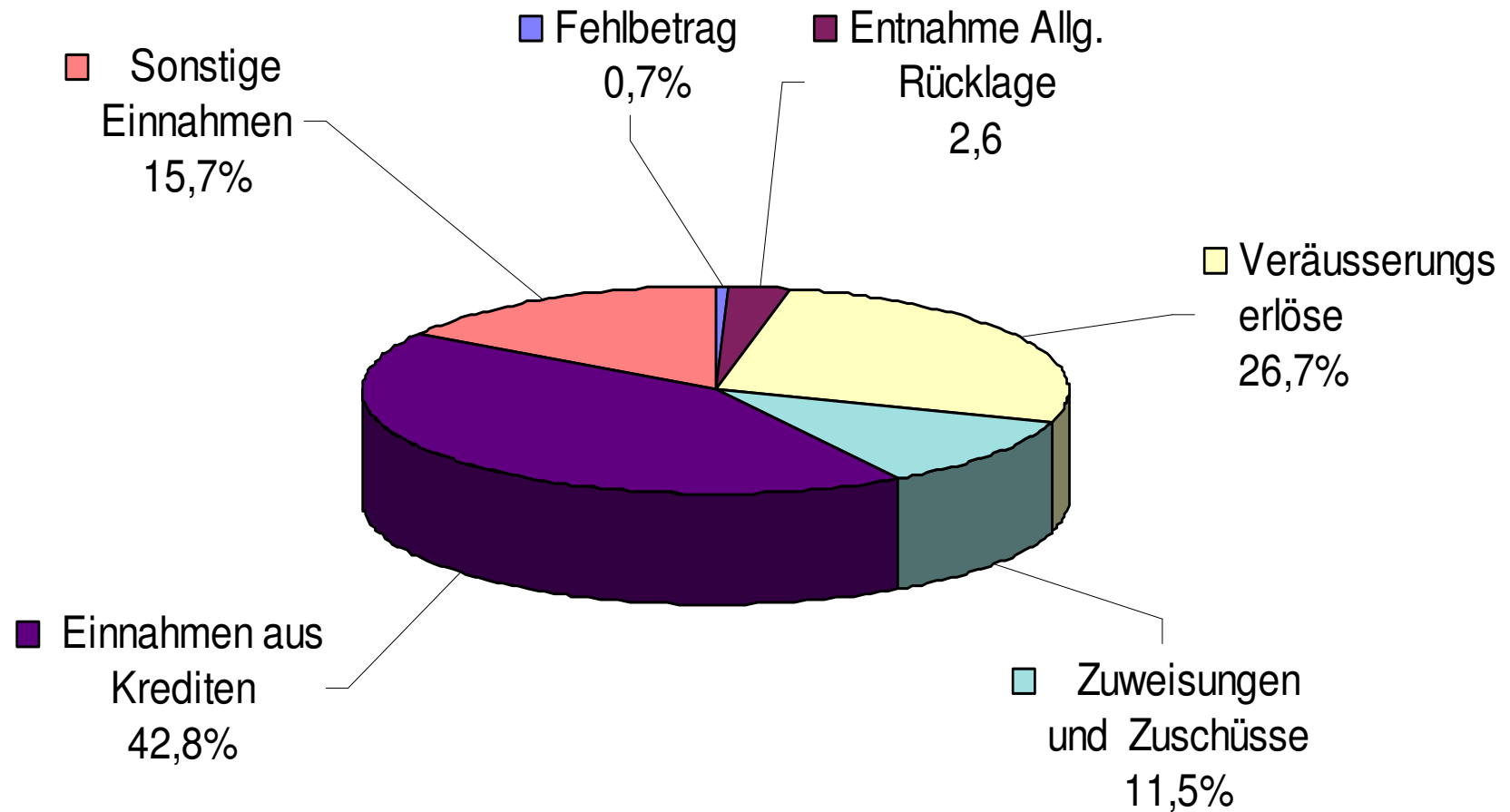
Bezeichnung	Planansatz NT 2009 €	Anteil in %	Ergebnis 2009 €	Anteil in %	Abweichungen	
					NT Plan - Ergebnis + mehr €	- weniger in %
<b>Steuern, allg. Zuweisungen</b>						
Grundsteuer A	75.000	0,1	69.716,58	0,1	-5.283,42	-7,0
Grundsteuer B	8.150.000	6,1	8.577.721,92	6,6	+427.721,92	+5,2
Gewerbsteuer	26.500.000	20,0	25.190.355,28	19,6	-1.309.644,72	-4,9
Gemeindeanteil a. d. Einkommenssteuer	24.331.500	18,4	23.195.466,00	18,1	-1.136.034,00	-4,7
Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer	3.465.800	2,6	3.447.944,29	2,7	-17.855,71	-0,5
andere Steuern und steuerähnl. Einnahmen	748.100	0,6	658.157,05	0,5	-89.942,95	-12,0
<b>Zwischensumme</b>						
Steuern	63.270.400	47,8	61.139.361,12	47,6	-2.131.038,88	-3,4
FAG-Schlüsselzuweisungen	1.854.400	1,4	1.614.426,30	1,3	-239.973,70	-12,9
-sonstige Zuweisungen	453.000	0,3	453.483,20	0,4	+483,20	+0,1
Familienleistungsausgleich	1.965.800	1,5	1.941.038,00	1,5	-24.762,00	-1,3
<b>Summe Steuern, allg. Zuweisungen</b>						
	67.543.600	51,0	65.148.308,62	50,8	-2.395.291,38	-3,5
<b>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</b>						
Gebühren u. ähnl. Entgelte	9.748.600	7,4	9.916.835,54	7,7	+168.235,54	+1,7
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten u. a.	10.238.900	7,7	10.906.147,41	8,5	+667.247,41	+6,5
<b>Erstattungen</b>						
vom Bund	61.000	-	79.704,04	0,1	+18.704,04	+30,7
vom Land	13.000	-	24.501,96	-	+11.501,96	+88,5
von Gemeinden und Gemeindeverbände	163.000	0,1	140.666,61	0,1	-22.333,39	-13,7
vom sonst. öffentl. Bereich	0	-	0	-	0	-
von kommunalen Sonderrechnungen	262.500	0,2	256.195,89	0,2	-6.304,11	-2,4
von übrigen Bereichen	8.000	-	18.353,45	-	+10.353,45	-
<b>Zwischensumme</b>						
	20.495.000	15,4	21.342.404,90	16,6	+847.404,90	+4,1
Innere Verrechnungen	6.051.600	4,6	5.534.990,25	4,3	-516.609,75	-8,5
<b>Zuweisungen f. lfd. Zwecke</b>						
vom Bund	2.000	-	32.291,91	-	+30.291,91	+1.514,6
vom Land	5.415.700	4,1	5.639.616,38	4,4	+223.916,38	+4,1
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	521.100	0,4	-72.781,47	-0,1	-593.881,47	-114,0
vom sonst. öffentl. Bereich	2.000	-	57.170,62	-	+55.170,62	-
von privaten Unternehmen	0	-	0,00	-	0	-
von übrigen Bereichen	12.100	-	36.586,44	-	+24.486,44	+202,4
<b>Summe Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</b>						
	32.499.500	24,5	32.570.279,03	25,2	+70.779,03	+0,2

**Verwaltungshaushalt****Einnahmen**

Bezeichnung	Planansatz NT 2009 €	Anteil in %	Ergebnis 2009 €	Anteil in %	Abweichungen NT Plan - Ergebnis + mehr - weniger € in %	
Sonst.						
Finanzeinnahmen						
Zinseinnahmen	142.300	0,1	63.367,16	-	-78.932,84	-55,5
Gewinnanteile, Beteiligungen, Konzessionsabgaben	2.300.000	1,7	2.768.358,73	2,2	+468.358,73	+20,4
Weitere Finanzeinn.	2.337.500	1,8	2.211.138,79	1,7	-126.361,21	-5,4
Kalkulatorische Einnahmen	13.392.100	10,1	12.539.242,27	9,7	-852.857,73	-6,4
Zuführung vom VermHH	14.313.000	10,8	13.431.728,38	10,4	-881.271,62	-6,2
Entnahme aus Sonderrücklagen		-	0	-	0	-
Summe sonstige Finanzeinnahmen	32.484.900	24,5	31.013.835,33	24,0	-1.471.064,67	-4,5
Summe Verwaltungshaushalt Einnahmen	132.528.000	100,0	128.732.422,98	100,0	-3.795.577,02	-2,9



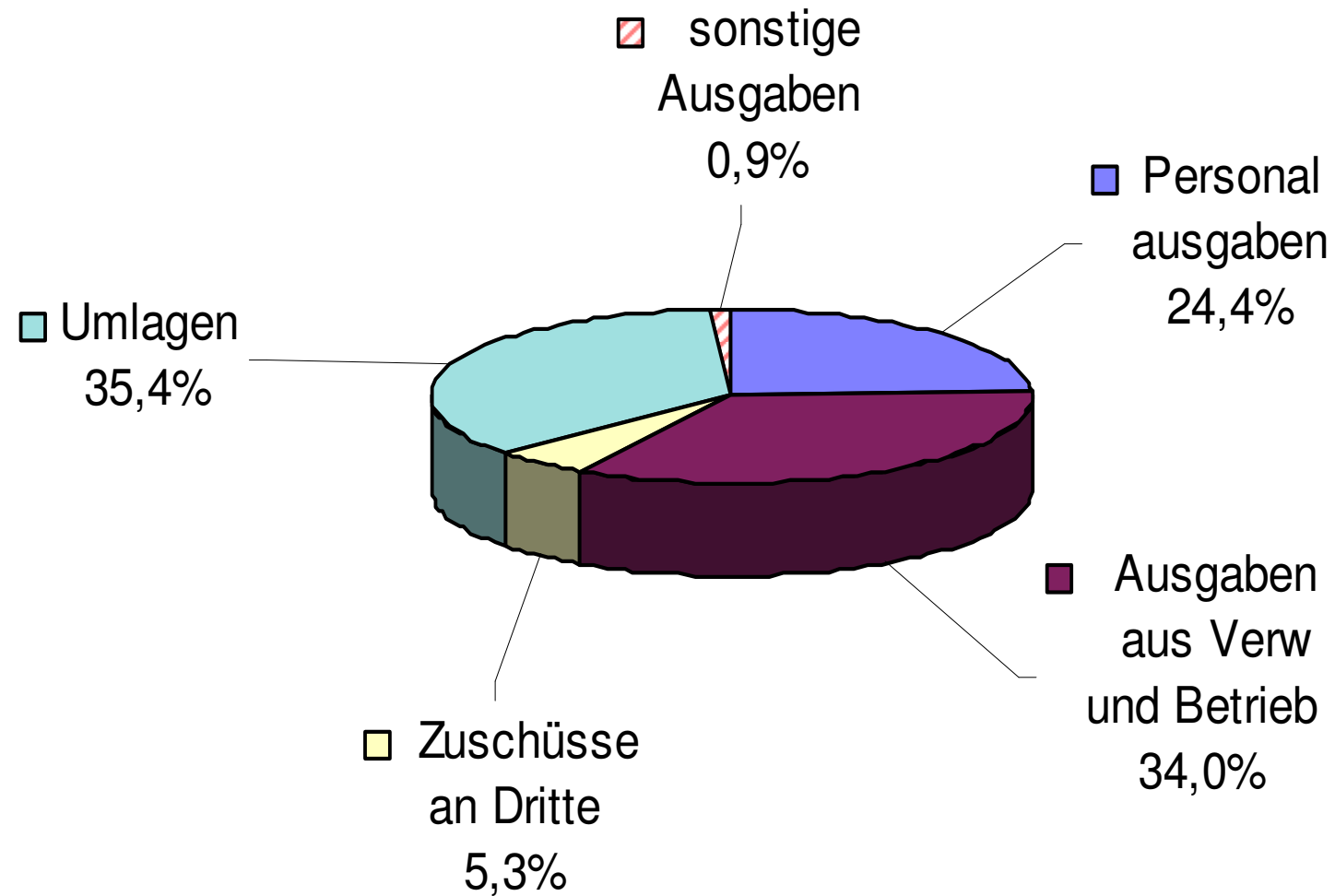
## Einnahmen des Vermögenshaushalts



**1.2.2 Vermögenshaushalt****Einnahmen**

Bezeichnung	Planansatz NT 2009 €	Anteil in %	Ergebnis 2009 €	Anteil in %	Abweichungen NT Plan - Ergebnis	
					€	in %
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	0	-	0	-	0	-
Zuführung an Sonderrücklagen	0	-	0	-	0	-
Entnahmen aus						
- Allg. Rücklage	0	-	1.250.000,00	2,6	+1.250.000,00	-
- Sonderrücklagen	0	-	0	-	0	-
Rückflüsse von Darlehen						
- öffentl. Bereich	65.000	0,1	66.580,05	0,1	+1.580,05	+2,4
- übriger Bereich	6.000	-	7.213,11	-	+1.213,11	+20,2
Einnahmen a. d. Veräußerung						
- von Beteiligungen	6.767.000	12,5	6.766.971,59	14,3	-28,41	-
- von Sachen d. Anlagevermögens	20.456.000	38,0	12.580.086,65	26,7	-7.875.913,35	-38,5
Beiträge u. ä. Entgelte	340.000	0,6	591.969,86	1,3	+251.969,86	+74,1
Zwischensumme						
Eigenfinanzierungsmittel	27.634.000	51,2	21.262.821,26	45,0	-6.371.178,74	-23,1
Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen u. Investi- tionsförderungsmaßnahmen						
vom Bund	0	-	66.887,00	0,1	+66.887,00	-
vom Land	6.085.000	11,3	5.381.378,00	11,4	-703.622,00	-11,6
von Gemeinden	0	-	0	-	0	-
von Zweckverbänden	0	-	0	-	0	-
vom unternehmerischen u. übrigen Bereich	0	-	-1.200,00	-	-1.200,00	-
Rückzahlung v. Zuschüssen	0	-	0	-	0	-
Kredite	20.238.000	37,5	20.238.000,00	42,8	+0,00	+0,0
Kredite f. Umschuldungen	0	-		-	0	-
Übertragungsbuchung /Fehlbetrag	0	-	314.492,99	0,7	+314.492,99	-
Summe						
Vermögenshaushalt						
Einnahmen	53.957.000	100,0	47.262.379,25	100,0	-6.694.620,75	-12,4
Gesamtsumme						
Einnahmen	186.485.000		175.994.802,23		-10.490.197,77	-5,6

# Verwaltungshaushalt Ausgaben



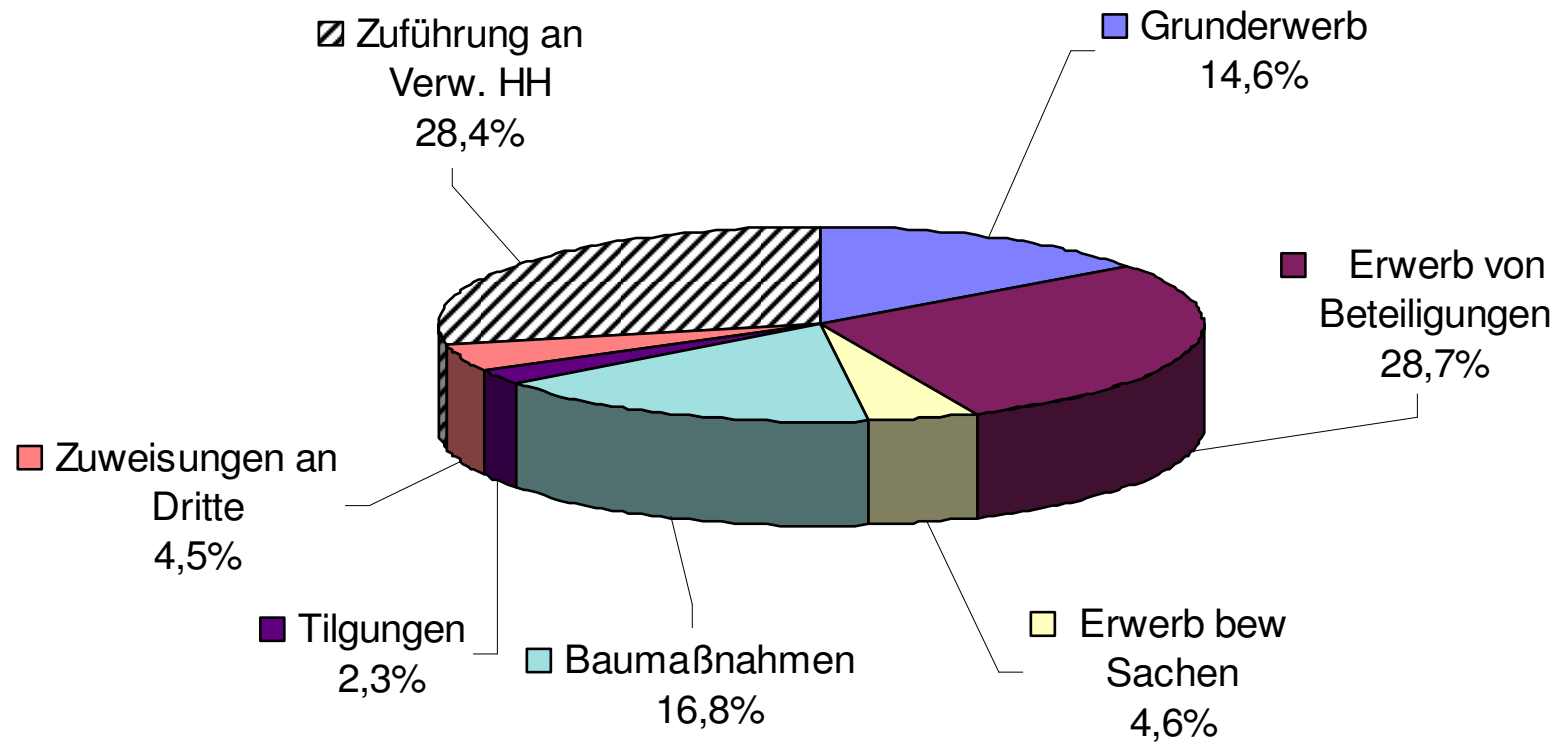
**1.2.3 Verwaltungshaushalt****A u s g a b e n**

Bezeichnung	Planansatz NT 2009 €	Anteil in %	Ergebnis 2009 €	Anteil in %	Abweichungen	
					NT Plan-Ergebnis + mehr- weniger €	in %
Personalausgaben						
ehrenamtliche Tätigkeit	169.000	0,1	168.713,72	0,1	-286,28	-0,2
Dienstbezüge	24.053.400	18,1	23.290.305,32	18,1	-763.094,68	-3,2
Versorgung	3.579.700	2,7	3.364.196,31	2,7	-215.503,69	-6,0
gesetzliche Sozialvers.	4.457.600	3,4	4.014.784,50	3,1	-442.815,50	-9,9
Beihilfen	499.100	0,4	525.841,64	0,4	+26.741,64	+5,4
Nebenausgaben	23.000	-	19.260,07	-	-3.739,93	-16,3
Summe						
Personalausgaben	32.781.800	24,7	31.383.101,56	24,4	-1.398.698,44	-4,3
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand						
Unterhaltung d. Grundstücke, d. baul. Anlagen u. d. sonst. unbeweglichen Vermögens	8.473.900	6,4	7.768.848,08	6,0	-705.051,92	-8,3
Geräte, Ausstattung, Einrichtung	1.117.300	0,8	1.046.155,67	0,8	-71.144,33	-6,4
Mieten und Pachten	1.428.700	1,1	1.489.148,18	1,2	+60.448,18	+4,2
Bewirtschaftung d. Grundstücke und baul. Anlagen	4.916.100	3,7	4.911.144,11	3,8	-4.955,89	-0,1
Haltung von Fahrzeugen	411.700	0,3	435.393,49	0,3	+23.693,49	+5,8
Bes. Aufwendungen für Beschäftigte	442.700	0,3	354.430,67	0,3	-88.269,33	-19,9
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	6.915.600	5,2	7.295.771,56	5,7	+380.171,56	+5,5
Steuern und Geschäftsausgaben u. a.	2.221.500	1,7	1.892.617,06	1,5	-328.882,94	-14,8
Verfügungsmittel ORäte	100.000	0,1	-675.987,34	-0,5	-775.987,34	-776,0
Zwischensumme	26.027.500	19,6	24.517.521,48	19,1	-1.509.978,52	-5,8
Erstattungen						
an Bund	12.000	-	14.202,84	-	+2.202,84	+18,4
an Land	1.500	-	450,27	-	-1.049,73	-70,0
an Gemeinden und Gemeindeverbände	340.000	0,3	472.725,56	0,4	+132.725,56	+39,0
an Zweckverbände	0	-	0	-	0	-
an übrige Bereiche	594.500	0,5	635.480,25	0,5	+40.980,25	+6,9
Zwischensumme	26.975.500	20,4	25.640.380,40	20,0	-1.335.119,60	-4,9
Innere Verrechnungen	6.051.600	4,6	5.534.990,25	4,3	-516.609,75	-8,5
Kalkulatorische Kosten	13.392.100	10,1	12.539.242,27	9,7	-852.857,73	-6,4
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	46.419.200	35,1	43.714.612,92	34,0	-2.704.587,08	-5,8

**Verwaltungshaushalt****Ausgaben**

Bezeichnung	Planansatz NT 2009 €	Anteil in %	Ergebnis 2009 €	Anteil in %	Abweichungen	
					NT Plan-Ergebnis + mehr- weniger €	in %
<b>Zuweisungen und Zuschüsse</b>						
Soziale u. ä. Zwecke	3.670.000	2,8	3.545.195,37	2,8	-124.804,63	-3,4
an Land	7.500	-	5.904,00	-	-1.596,00	-21,3
an Gemeinden	30.000	-	24.245,13	-	-5.754,87	-19,2
an Zweckverbände	424.000	0,3	500.025,28	0,4	+76.025,28	+17,9
an sonst. öffentl. Bereich	2.000	-	2.153,60	-	+153,60	+7,7
an komm.						
Sonderrechnung	5.000	-	983,78	-	-4.016,22	-80,3
an übrigen Bereich	2.762.200	2,1	2.686.954,79	2,1	-75.245,21	-2,7
Schuldendiensthilfen	0	-	0	-	0	-
Leistg. d .Sozialhilfe	25.000	-	10.437,64	-	-14.562,36	-58,2
<b>Summe Zuweisungen und Zuschüsse</b>	<b>6.925.700</b>	<b>5,2</b>	<b>6.775.899,59</b>	<b>5,3</b>	<b>-149.800,41</b>	<b>-2,2</b>
<b>Sonst .Finanzausgaben</b>						
<b>Zinsausgaben</b>						
an Bund	283.000	0,2	282.937,54	0,2	-62,46	+0,0
an Land	18.000	-	17.427,95	-	-572,05	-3,2
an Gemeinden	0	-	0	-	0	-
an sonst. öffentl .Ber.	32.000	-	25.618,88	-	-6.381,12	-19,9
an Kreditmarkt	837.000	0,6	827.024,86	0,6	-9.975,14	-1,2
<b>Summe Zinsausgaben</b>	<b>1.170.000</b>	<b>0,8</b>	<b>1.153.009,23</b>	<b>0,8</b>	<b>-16.990,77</b>	<b>-1,5</b>
Gewerbesteuerumlage	4.638.000	3,5	5.092.350,54	4,0	+454.350,54	+9,8
<b>Allg. Umlagen</b>						
Finanzausgleichsuml.	16.166.400	12,2	16.245.003,40	12,6	+78.603,40	+0,5
Kreisumlage	23.909.000	18,1	23.908.976,00	18,6	-24,00	-
an Zweckverbände	292.700	0,2	292.721,65	0,2	+21,65	-
Weitere Finanzausg.	200.300	0,2	166.748,09	0,1	-33.551,91	-16,8
Deckungsreserve	500.000	0,4	0	-	-500.000,00	-100,0
<b>Zuführung an</b>						
Vermögenshaushalt	0	-	0	-	0	-
Sonderrücklagen	0	-		-	0	-
Globale Minderausgabe	-475.100	-0,4	0	-	+475.100,00	-100,0
<b>Summe sonstige Finanzausgaben</b>	<b>46.401.300</b>	<b>35,0</b>	<b>46.858.808,91</b>	<b>36,3</b>	<b>+457.508,91</b>	<b>+1,0</b>
<b>Summe Verwaltungshaushalt Ausgaben</b>	<b>132.528.000</b>	<b>100,0</b>	<b>128.732.422,98</b>	<b>100,0</b>	<b>-3.795.577,02</b>	<b>-2,9</b>

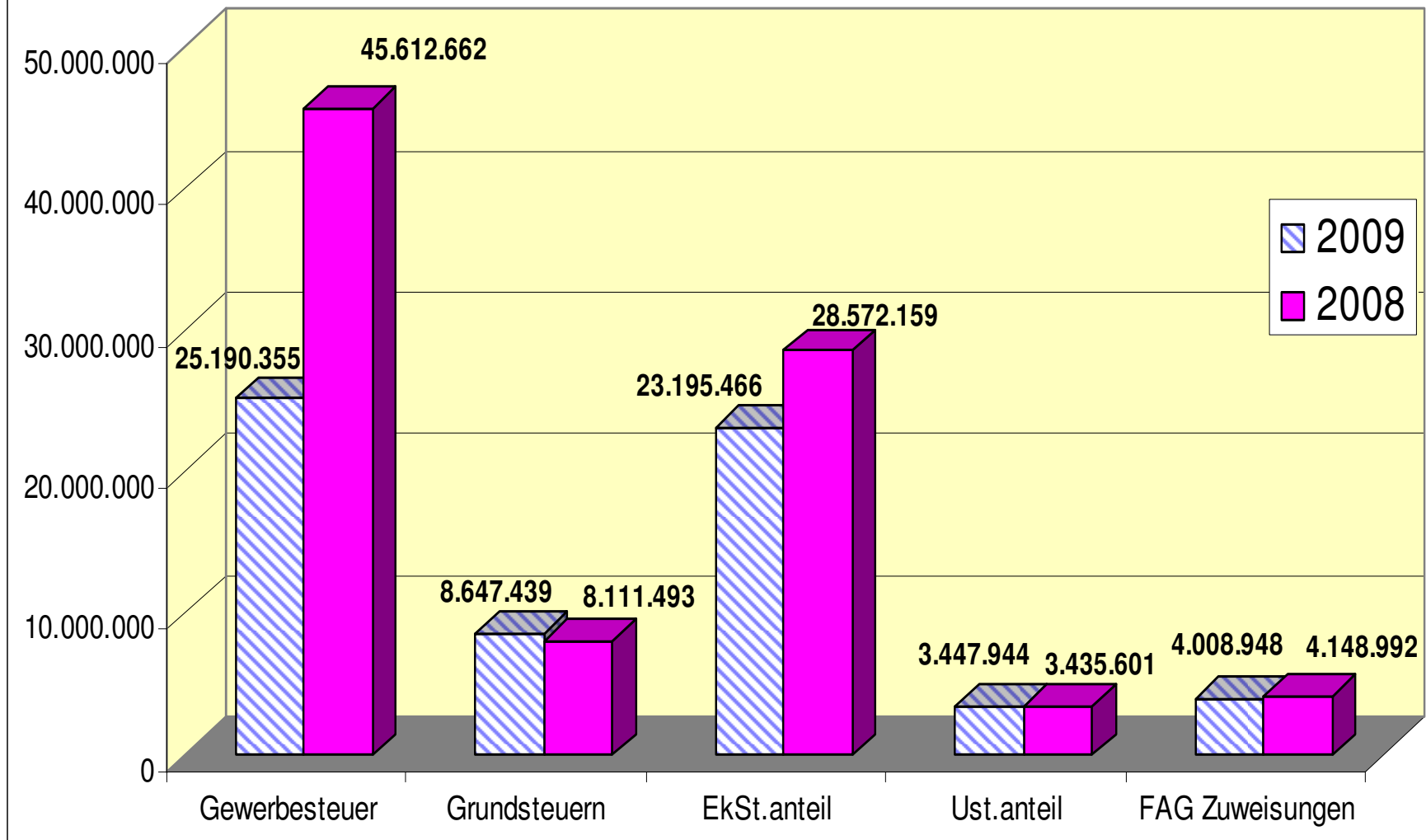
# Vermögenshaushalt Ausgaben



**1.2.4 Vermögenshaushalt****Ausgaben**

Bezeichnung	Planansatz NT 2009 €	Anteil in %	Ergebnis 2009 €	Anteil in %	Abweichungen NT Plan-Ergebnis + mehr- weniger € in %	
					€	in %
Zuführung an						
Verwaltungshaushalt	14.313.000	26,5	13.431.728,38	28,4	-881.271,62	-6,2
Sonderrücklagen		-	0	-	0	-
Entn. aus Sonderrücklage	0	-	0	-	0	-
Inanspruchnahme aus Bürgschaften	0	-	0	-	0	-
Erwerb v. Beteiligungen, Kapitaleinlagen	13.839.000	25,7	13.554.742,00	28,7	-284.258,00	-2,1
Erwerb v. Grundstücken	7.037.000	13,0	6.908.295,82	14,6	-128.704,18	-1,8
Erwerb v. .bewegl. Sachen des Anlagevermögens	2.972.000	5,5	2.186.600,79	4,6	-785.399,21	-26,4
Baumaßnahmen						
Hochbau	6.791.000	12,6	4.560.761,32	9,6	-2.230.238,68	-32,8
Tiefbau	3.410.000	6,3	1.612.619,64	3,4	-1.797.380,36	-52,7
Sonst .Baumaßnahmen	3.007.000	5,6	1.772.176,76	3,8	-1.234.823,24	-41,1
Summe						
Baumaßnahmen	13.208.000	24,5	7.945.557,72	16,8	-5.262.442,28	-39,8
Tilgung von Krediten						
an Bund	453.000	0,8	452.584,12	1,0	-415,88	-
an Land	30.000	0,1	29.264,31	0,1	-735,69	-2,5
an sonst. öffentl. Bereich	84.000	0,2	83.572,74	0,2	-427,26	-0,5
an Kreditmarkt	500.000	0,9	528.849,30	1,1	+28.849,30	+5,8
Summe						
Tilgungsausgaben	1.067.000	2,0	1.094.270,47	2,4	+27.270,47	+2,6
Zuweisungen u. Zuschüsse						
Für Investitionen						
an Land	0	-	0	-	0	-
an Gemeinden	0	-	0	-	0	-
an Zweckverbände	70.000	0,1	20.904,00	-	-49.096,00	-70,1
an sonst. öffentl. Bereich	10.000	-	0	-	-10.000,00	-100,0
an übrigen Bereich	1.441.000	2,7	2.080.817,07	4,4	+639.817,07	+44,4
Rückzahlungen zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse	0	-	39.463,00	0,1	+39.463,00	-
Kreditbeschaffungskosten	0	-	0	-	0	-
Abwicklung d. Vorjahre	0	-	0	-	0	-
Deckung v. Fehlbeträgen	0	-	0	-	0	-
Summe						
Vermögenshaushalt						
Ausgaben	53.957.000	100,0	47.262.379,25	100,0	-6.694.620,75	-12,4
Gesamtsumme						
Ausgaben	186.485.000		175.994.802,23		-10.490.197,77	-5,6
Einnahmen	186.485.000		175.994.802,23		-10.490.197,77	-5,6
nachrichtlich:						
Fehlbetrag gem § 23 GemHVO	0		314.492,99		0	

# Jahresvergleich VwH-Einnahmen





## 2. Veränderungen und Abweichungen der Ergebniszahlen 2009

### 2.1 Im Vergleich zum Vorjahresergebnis 2008

#### Verwaltungshaushalt

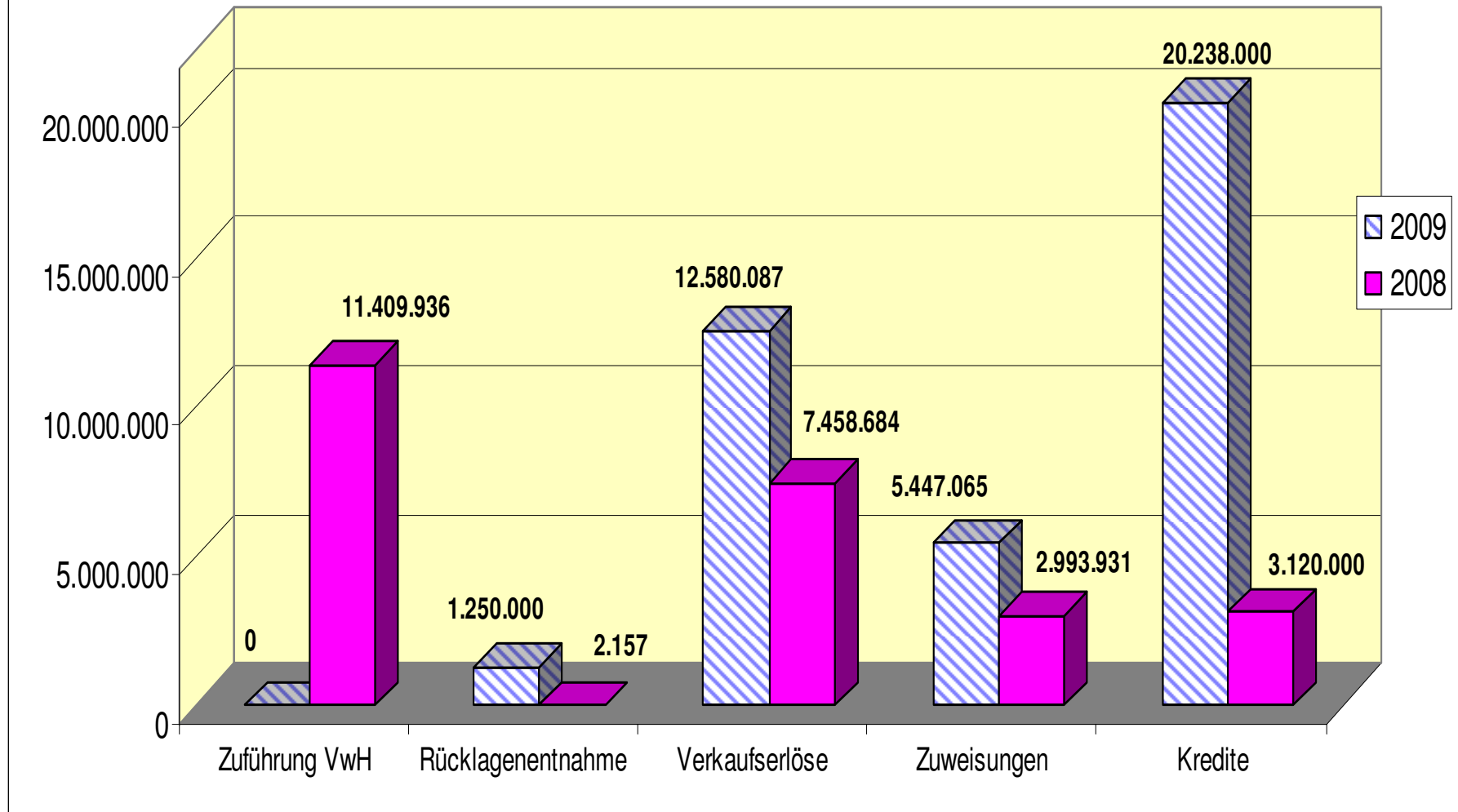
#### Einnahmen

Bezeichnung	Ergebnis 2009 €	Ergebnis 2008 €	Abweichungen	
			Ergebnis 2009-2008 + mehr €	- weniger in %
Steuern, allg. Zuweisungen				
Grundsteuer A	69.716,58	73.952,57	-4.235,99	-5,7
Grundsteuer B	8.577.721,92	8.037.539,95	+540.181,97	+6,7
Gewerbsteuer	25.190.355,28	45.612.662,44	-20.422.307,16	-44,8
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	23.195.466,00	28.572.158,74	-5.376.692,74	-18,8
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.447.944,29	3.435.601,35	+12.342,94	+0,4
Andere Steuern und steuerähn. Einnahmen	658.157,05	661.705,22	-3.548,17	-0,5
Zwischensumme				
Steuern	61.139.361,12	86.393.620,27	-25.254.259,15	-29,2
Schlüsselzuweisungen FAG	1.614.426,30	1.685.165,20	-70.738,90	-4,2
Sonstige Zuweisungen FAG	453.483,20	454.282,20	-799,00	-0,2
Familienleistungsausgleich	1.941.038,00	2.009.545,00	-68.507,00	-3,4
Summe Steuern, Allgemeine Zuweisungen	65.148.308,62	90.542.612,67	-25.394.304,05	-28,0
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
Gebühren u. ä. Entgelte	9.916.835,54	10.389.426,84	-472.591,30	-4,5
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, u.a.	10.906.147,41	11.242.482,30	-336.334,89	-3,0
Erstattungen				
vom Bund	79.704,04	24.850,89	+54.853,15	+220,7
vom Land	24.501,96	24.115,57	+386,39	+1,6
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	140.666,61	112.954,92	+27.711,69	+24,5
vom sonst. öffentl. Bereich	0	0	0	-
von kommunalen Sonderrechnungen	256.195,89	258.905,14	-2.709,25	-1,0
von übrigen Bereichen	18.353,45	190.982,72	-172.629,27	-90,4
Zwischensumme	21.342.404,90	22.243.718,38	-901.313,48	-4,1
Innere Verrechnungen	5.534.990,25	5.598.331,84	-63.341,59	-1,1
Zuweisungen f. lfd. Zwecke				
vom Bund	32.291,91	2.029,58	+30.262,33	-
vom Land	5.639.616,38	5.346.302,22	+293.314,16	+5,5
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-72.781,47	586.118,64	-658.900,11	-112,4
von kommunalen Sonderrechnungen	57.170,62	24.348,17	+32.822,45	+134,8
von übrigen Bereichen	36.586,44	53.652,50	-17.066,06	-31,8
Summe Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	32.570.279,03	33.854.501,33	-1.284.222,30	-3,8

**Verwaltungshaushalt****Einnahmen**

Bezeichnung	Ergebnis 2009 €	Ergebnis 2008 €	Abweichungen	
			Ergebnis 2009-2008 + mehr €	- weniger in %
Sonstige Finanzeinnahmen				
Zinseinnahmen	63.367,16	157.459,55	-94.092,39	-59,8
Gewinnanteile, Beteiligungen, Konzessionsabgaben	2.768.358,73	2.583.593,82	+184.764,91	+7,2
Weitere Finanzeinnahmen	2.211.138,79	3.053.834,33	-842.695,54	-27,6
Kalkulatorische Einnahmen	12.539.242,27	13.609.860,78	-1.070.618,51	-7,9
Zuführung vom VermHH	13.431.728,38	0,00	+13.431.728,38	-
Entnahmen aus Sonderrücklagen	0	0	0	-
Summe				
Sonstige Finanzeinnahmen	31.013.835,33	19.404.748,48	+11.609.086,85	+59,8
Summe				
Verwaltungshaushalt Einnahmen	128.732.422,98	143.801.862,48	-15.069.439,50	-10,5

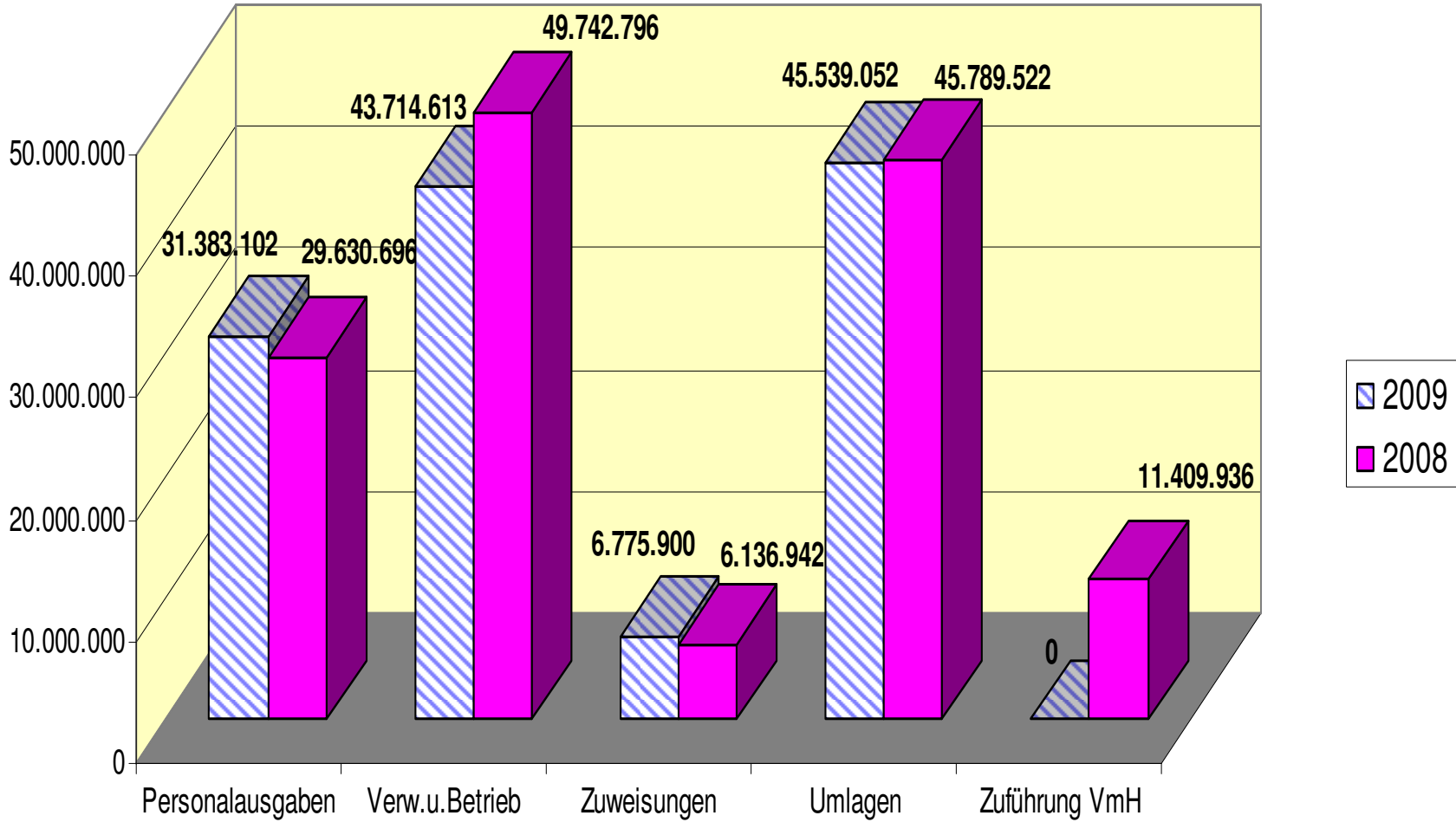
# Jahresvergleich VmH-Einnahmen



**Vermögenshaushalt****Einnahmen**

Bezeichnung	Ergebnis 2009 €	Ergebnis 2008 €	Abweichungen	
			Ergebnis 2009-2008 + mehr €	- weniger in %
<b>Vermögenshaushalt</b>				
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	0	11.409.935,74	-11.409.935,74	-100,0
Zuführung zur Sonderrücklage	0	0	0	-
Entnahmen aus Allg. Rücklage	1.250.000,00	2.157,39	+1.247.842,61	-
Sonderrücklagen	0	0	0	-
Rückflüsse von Darlehen vom öffentl. Bereich	66.580,05	65.844,96	+735,09	+1,1
Von übrigen Bereichen	7.213,11	7.070,98	+142,13	+2,0
Einnahme a. d. Veräußerung von Beteiligungen	6.766.971,59	47.400,00	+6.719.571,59	-
v. Sachen des Anlageverm.	12.580.086,65	7.458.684,33	+5.121.402,32	+68,7
Beiträge u.ä. Entgelte	591.969,86	2.941.173,81	-2.349.203,95	-79,9
Zwischensumme				
Eigenfinanzierungsmittel	21.262.821,26	21.932.267,21	-669.445,95	-3,1
Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen				
Investitionsfördermaßnahmen vom Bund	66.887,00	12.547,00	+54.340,00	+433,1
vom Land	5.381.378,00	2.820.823,85	+2.560.554,15	+90,8
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	135.000,00	-135.000,00	-100,0
von unternehm. und übrigen Bereichen	-1.200,00	25.559,77	-26.759,77	-104,7
Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuschüssen	0	58.001,95	-58.001,95	-100,0
Einnahmen aus Krediten	20.238.000,00	3.120.000,00	+17.118.000,00	+548,7
Übertragungsbuchung / Fehlbetrag	314.492,99	0	+314.492,99	-
Summe				
Vermögenshaushalt Einnahmen	47.262.379,25	28.104.199,78	+19.158.179,47	+68,2
Gesamtsumme				
Einnahmen	175.994.802,23	171.906.062,26	+4.088.739,97	+2,4

# Jahresvergleich VwH-Ausgaben



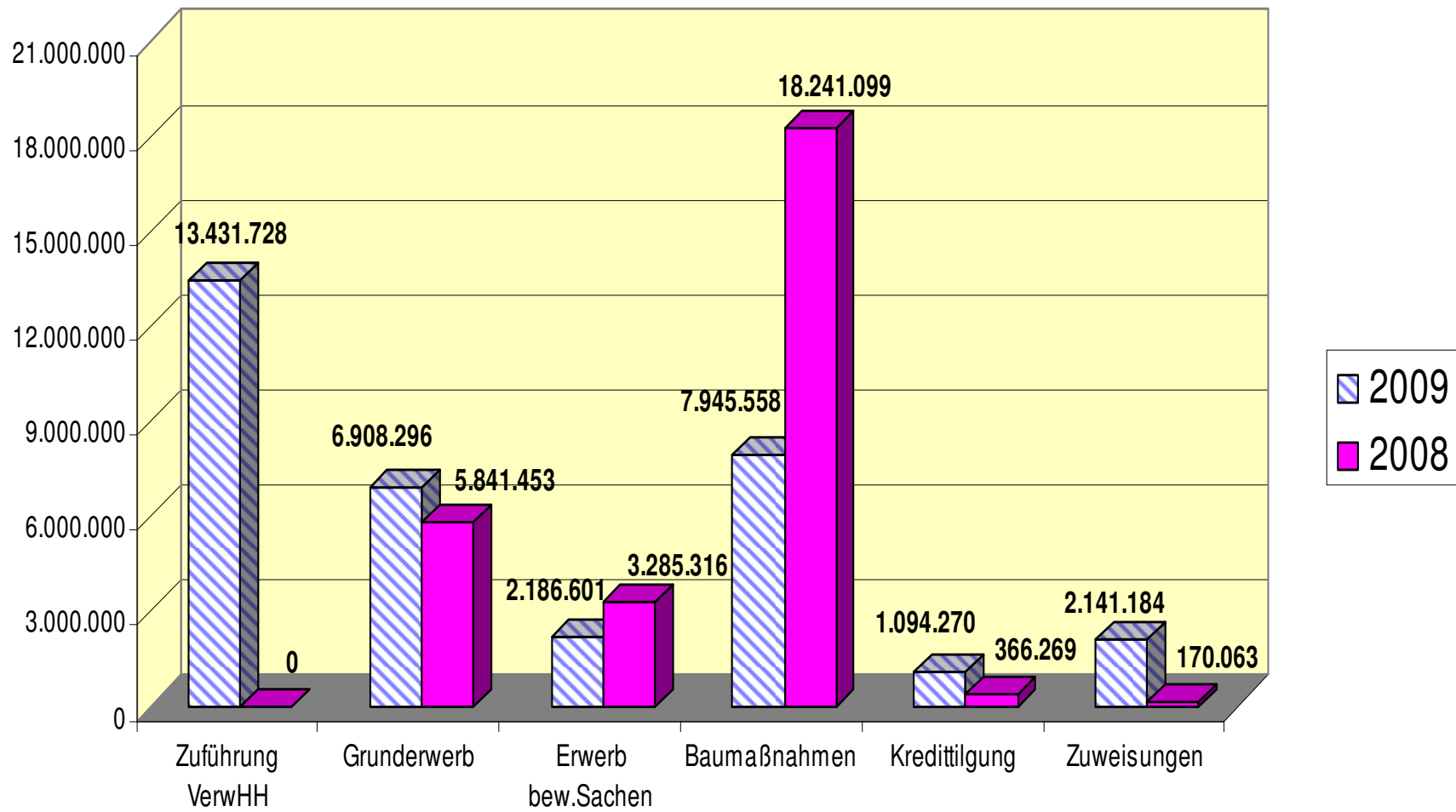
**Verwaltungshaushalt****A u s g a b e n**

Bezeichnung	Ergebnis 2009 €	Ergebnis 2008 €	Abweichungen Ergebnis 2009-2008	
			+ mehr €	- weniger in %
Personalausgaben				
ehrenamtliche. Tätigkeit	168.713,72	141.183,77	+27.529,95	+19,5
Dienstbezüge	23.290.305,32	21.873.815,23	+1.416.490,09	+6,5
Versorgung	3.364.196,31	3.245.494,85	+118.701,46	+3,7
gesetzl. Sozialversicherung	4.014.784,50	3.818.522,62	+196.261,88	+5,1
Beihilfen	525.841,64	527.571,42	-1.729,78	-0,3
Nebenausgaben	19.260,07	24.108,07	-4.848,00	-20,1
Summe				
Personalausgaben	31.383.101,56	29.630.695,96	+1.752.405,60	+5,9
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand				
Unterhaltung d.Grundstücke, der baulichen Anlagen u.des sonst. unbewegl. Vermögens	7.768.848,08	9.379.844,01	-1.610.995,93	-17,2
Geräte, Ausstattung und Einrichtung	1.046.155,67	1.240.395,52	-194.239,85	-15,7
Mieten und Pachten	1.489.148,18	1.561.204,25	-72.056,07	-4,6
Bewirtschaftung der Grund- stücke, baul. Anlagen usw.	4.911.144,11	4.840.623,14	+70.520,97	+1,5
Haltung von Fahrzeugen	435.393,49	496.287,07	-60.893,58	-12,3
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	354.430,67	396.068,69	-41.638,02	-10,5
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	7.295.771,56	8.199.981,59	-904.210,03	-11,0
Steuern, Geschäftsaus- gaben u.a.	1.892.617,06	2.024.650,15	-132.033,09	-6,5
Verfüungsmittel ORäte	-675.987,34	227.498,28	-903.485,62	-397,1
Zwischensumme	24.517.521,48	28.366.552,70	-2.945.545,60	-13,6
Erstattungen				
an Bund	14.202,84	14.049,52	+153,32	+1,1
an Land	450,27	0	+450,27	-
an Gemeinden	472.725,56	333.110,99	+139.614,57	+41,9
an Zweckverbände	0	0	0	-
an übrige Bereiche	635.480,25	1.820.890,00	-1.185.409,75	-65,1
Zwischensumme	25.640.380,40	30.534.603,21	-3.990.737,19	-16,0
Innere Verrechnungen	5.534.990,25	5.598.331,84	-63.341,59	-1,1
Kalkulatorische Kosten	12.539.242,27	13.609.860,78	-1.070.618,51	-7,9
Summe				
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	43.714.612,92	49.742.795,83	-6.028.182,91	-12,1

**Verwaltungshaushalt****Ausgaben**

Bezeichnung	Ergebnis 2009 €	Ergebnis 2008 €	Abweichungen Ergebnis 2009-2008	
			+ mehr €	- weniger in %
Zuweisungen u. Zuschüsse				
Soziale u.ä. Zwecke	3.545.195,37	3.214.713,32	+330.482,05	+10,3
an Land	5.904,00	5.466,00	+438,00	+8,0
an Gemeinden	24.245,13	32.308,79	-8.063,66	-25,0
an Zweckverbände	500.025,28	426.633,75	+73.391,53	+17,2
an sonstigen öffentlichen Bereich	2.153,60	2.692,30	-538,70	-20,0
an wirtschaftl. Unternehmen	983,78	3.565,54	-2.581,76	-
an übrige Bereiche	2.686.954,79	2.435.085,70	+251.869,09	+10,3
Schuldendiensthilfen	0	0	0	-
Leistungen der Sozialhilfe	10.437,64	16.476,25	-6.038,61	-36,7
Summe				
Zuweisungen u. Zuschüsse	6.775.899,59	6.136.941,65	+638.957,94	+10,4
Sonstige Finanzausgaben				
Zinsausgaben				
an Bund	282.937,54	292.298,88	-9.361,34	-3,2
an Land	17.427,95	18.209,57	-781,62	-4,3
an Gemeinden	0	0	0	-
an sonst .öffentl. Bereich	25.618,88	31.429,05	-5.810,17	-18,5
an Kreditmarkt	827.024,86	404.738,80	+422.286,06	+104,3
Summe				
Zinsausgaben	1.153.009,23	746.676,30	+406.332,93	+54,4
Gewerbesteuerumlage	5.092.350,54	8.102.184,82	-3.009.834,28	-37,1
Allgemeine Umlagen				
Finanzausgleichsumlage	16.245.003,40	14.978.991,10	+1.266.012,30	+8,5
Kreisumlage	23.908.976,00	22.456.348,00	+1.452.628,00	+6,5
Umlage an Zweckverbände	292.721,65	251.998,26	+40.723,39	+16,2
Weitere Finanzausgaben	166.748,09	345.294,82	-178.546,73	-51,7
Zuführung an Vermögens-HH	0	11.409.935,74	-11.409.935,74	-100,0
Zuführung an Sonderrücklage	0	0	0	-
Summe				
sonstige Finanzausgaben	46.858.808,91	58.291.429,04	-11.432.620,13	-19,6
Summe Verwaltungshaushalt Ausgaben	128.732.422,98	143.801.862,48	-15.069.439,50	-10,5

# Jahresvergleich VmH-Ausgaben





**Vermögenshaushalt****Ausgaben**

Bezeichnung	Ergebnis 2009 €	Ergebnis 2008 €	Abweichungen Ergebnis 2009-2008	
			+ mehr €	- weniger in %
Zuführung an VerwHH	13.431.728,38	0	+13.431.728,38	-
Zuführung an Rücklagen	0	0	0	-
Inanspruchnahme aus Bürgschaften	0	0	0	-
Erwerb v. Beteiligungen Kapitaleinlagen	13.554.742,00	200.000,00	+13.354.742,00	-
Erwerb v. Grundstücken	6.908.295,82	5.841.453,04	+1.066.842,78	+18,3
Erwerb v. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	2.186.600,79	3.285.315,88	-1.098.715,09	-33,4
Baumaßnahmen				
Hochbau	4.560.761,32	7.639.983,85	-3.079.222,53	-40,3
Tiefbau	1.612.619,64	7.328.695,54	-5.716.075,90	-78,0
Sonstige Baumaßnahmen	1.772.176,76	3.272.419,81	-1.500.243,05	-45,8
Summe Baumaßnahmen	7.945.557,72	18.241.099,20	-10.295.541,48	-56,4
Tilgung von Krediten				
an Bund	452.584,12	62.582,12	+390.002,00	+623,2
an Land	29.264,31	28.867,88	+396,43	+1,4
an sonst .öffentl. Bereich	83.572,74	114.250,27	-30.677,53	-26,9
an Kreditmarkt	528.849,30	160.568,36	+368.280,94	+229,4
Summe Tilgungsausgaben	1.094.270,47	366.268,63	+728.001,84	+198,8
Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen				
an Gemeinden	0	0	0	-
an Zweckverbände	20.904,00	106.044,12	-85.140,12	-80,3
an sonst. öffentl. Bereich	0	0	0	-
an übrige Bereiche	2.080.817,07	64.018,91	+2.016.798,16	-
Rückzahlungen zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse	39.463,00	0	+39.463,00	-
Summe Zuweisungen und Zuschüsse	2.141.184,07	170.063,03	+1.971.121,04	-
Kreditbeschaffungskosten	0	0	0	-
Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	-
Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0	-
Summe VermHH Ausgaben	47.262.379,25	28.104.199,78	+19.158.179,47	+68,2
Gesamtsumme				
Ausgaben	175.994.802,23	171.906.062,26	+4.088.739,97	+2,4
Einnahmen	175.994.802,23	171.906.062,26	+4.088.739,97	+2,4
nachrichtlich:				
Fehlbetrag gem. § 23 GemHVO	314.492,99	0,00	+314.492,99	

## 2.2 Die kostenrechnenden Einrichtungen weisen folgende Ergebnisse aus:

Bezeichnung der Einrichtung	Einnahmen €	Ausgaben €	+Überschuss - Fehlbetrag €	2009 Deckung %	2008 Deckung %	2007 Deckung %
Kindergärten	3.171.050	13.104.687	-9.933.637	24,2	24,5	24,9
Freibad Bittenfeld					15,1	20,3
Lehrschwimmbecken						
Bittenfeld	Die Bäder wurden zum 01.01.09 an die Stadtwerke GmbH übertragen.				8,0	13,6
Hallenbäder						
Kernstadt					22,7	21,1
Hegnach					12,6	14,9
Neustadt					14,3	15,1
Bäder					18,6	19,4
Abwasser- beseitigung	8.404.989	8.252.485	+152.504	101,8	104,1	88,6
Erddeponie	-44.888	89.889	-134.777	-	-	-
Marktwesen	29.058	67.755	-38.697	42,9	47,0	61,3
Bestattungswesen	893.811	1.283.484	-389.673	69,6	73,3	72,4
Waagen	309	100	+209	309,0	45,9	560,0

Im Haushaltsjahr 2005 wurden keine Veränderungen der Gebühren der kostenrechnenden Einrichtungen beschlossen.

Im Haushaltsjahr 2006 wurden die Eintrittspreise in die städt. Hallenbäder durch Beschluss des GR vom 26.01.2006 für Erwachsene um rd. 25 % angehoben.

Im Haushaltsjahr 2007 wurden die Abwassergebühren durch Beschluss des Gemeinderats vom 27.06.2007 zum 01.07.2007 um rd. 16 % erhöht.

Im Haushaltsjahr 2008 und 2009 wurden keine Gebührenerhöhungen beschlossen.

### Kostendeckung Abwasserbeseitigung (in €) lt. Jahresrechnung

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Einnahmen	8.327.206	7.844.397	7.668.182	7.721.255	8.474.244	8.404.989
Ausgaben	8.398.725	8.212.086	8.198.602	8.714.918	8.141.460	8.252.485
Überschuss/ Fehlbetrag	-71.519	-367.689	-530.420	-993.663	+332.784	+152.504
Kostendeckung	99,1%	95,5%	93,5%	88,6%	104,1%	101,8%

Der Fehlbetrag in 2007 wurde unter anderem dadurch verursacht, dass die Abschlagszahlungen der von den Stadtwerken eingezogenen Gebühren nach der Gebührenerhöhung nicht angepasst wurden. Der Ausgleich erfolgte mit der Abrechnung in 2008.

Die Ermittlung und Verrechnung der gebührenrechtlichen Ergebnisse ergibt folgendes Bild:

	Gebührenrechtl. Ergebnisse				Jahres- rechnung 2009
	2005	2006	2007	2008	
<u>Verrechnung der Überschüsse aus Vorjahren:</u>	-578.107	-731.523	-1.159.079	+789.800	
Überdeckung in €					
1995	289.515				
		79.856 (2002)			
		174.386 (2003)			
		35.273			
1996	515.997	515.997			
1997	65.283	5.074			
		60.209	60.209		
1999	286.336	286.336	286.336		
<u>Verrechnungsbeträge:</u>	-231.562	-731.523	-1.159.079	0	+152.504
2008	789.800	231.562 (2005)	231.562		
		558.238 (2006)		558.238	
<u>Unterdeckung:</u>	0	-173.285	-1.159.079	-1.332.364	

Die Überdeckungen der Jahre 1995-1999 wurden konkret mit den entsprechenden Unterdeckungen der einzelnen Jahre bis 2005 verrechnet und vom Gemeinderat mit Beschluss vom 14.12.2006 festgestellt.

Die restliche Unterdeckung 2005 sowie die Fehlbeträge 2006 und 2007 konnten nicht mehr durch Überschüsse aus Vorjahren ausgeglichen werden. Daher wurde eine Gebührenneukalkulation im Jahr 2007 durchgeführt. Die Gebühren wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 27.06.2007 zum 01.07.2007 erhöht.

Im Rahmen der Gebührenkalkulation 2009 wurde mit Beschluss vom 04.03.2010 die Kostenüberdeckung des Jahres 2008 mit der restlichen Unterdeckung des Jahres 2005 und einem Teilbetrag der Unterdeckung 2006 in Höhe von 558.238 € verrechnet. Die verbleibende Unterdeckung 2006 mit 173.285 € muss mit etwaigen gebührenrechtlichen Überschüssen 2009 ff verrechnet werden.

Die Gebühren bleiben bei 2,33 €/cbm; die Aufteilung zwischen Kanal- und Klärgebühr veränderte sich, wie nachfolgend dargestellt.

#### Entwicklung der Höhe der Abwassergebühr

ab 01.01.1992		3,20 DM/cbm		
01.01.1993		3,50 DM/cbm		
01.01.1995		4,00 DM/cbm		
01.01.1996			ab 01.01.2002	ab 01.01.2003
Aufteilung in	Kanalgebühr	2,50 DM/cbm	1,30 €/cbm	1,10 €/cbm
	Klärgebühr	<u>1,50 DM/cbm</u>	<u>0,70 €/cbm</u>	<u>0,90 €/cbm</u>
		4,00 DM/cbm	2,00 €/cbm	2,00 €/cbm
			ab 01.04.2010	
01.07.2007	Kanalgebühr	1,12 €/cbm	1,11 €/cbm	
	Klärgebühr	<u>1,21 €/cbm</u>	<u>1,22 €/cbm</u>	
		2,33 €/cbm	2,33 €/cbm	

Kostendeckung Erddeponie (in €)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Einnahmen	0	44.888	602	0	0	0	-44.888
Ausgaben	112.823	97.207	98.270	92.063	85.956	85.274	89.889
Fehlbetrag	-112.823	-52.319	-97.668	-92.063	-85.956	-85.274	-134.778
Kostendeckung	0,0%	46,2%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

## Stand Sonderrücklage

Erddeponie zum 31.12.2008	565.201
Zuführung 2009	0
Stand zum 31.12.2009	<u>565.201</u>

Die Erddeponien Erbach, Zuckmantel und Beinstein sind geschlossen. Die **Erddeponie Finkenberg** ist am 01.10.1994 in Betrieb gegangen. Der GR hat am 06.07.1994 die Gebühr auf 11,50 DM/t festgesetzt. Die erwirtschafteten Überschüsse 1994-2000 in Höhe von 565.201€ wurden gem. § 20 Abs. 4 GemHVO der Sonderrücklage zur Finanzierung später anfallender Kosten, z.B. Kosten zur Renaturierung der Deponien, zugeführt.

Im Rahmen einer Sonderauffüllung wurde 1997 und 1998 ein Lärmschutzwall für das Wohngebiet Korber Höhe II gebaut. Die Mehreinnahmen i.H.v. 364.941 DM wurden der Sonderrücklage zugeführt. Im Jahr 1999 wurde beschlossen, die Erddeponie innerhalb von 2 - 2 1/2 Jahren so auffüllen zu lassen, dass die Nutzung als Freizeitgelände ermöglicht wird (BA 21.09.1999).

Die entstehenden Mehreinnahmen wurden ebenfalls der Sonderrücklage zugeführt und sind in obigem Betrag enthalten.

Die Fehlbeträge der Jahre 2001 bis 2008 entstanden, da durch die rückläufige Bautätigkeit und die gleichzeitige Auffüllung der Deponie Erbachtal durch die Stadt Stuttgart weniger bzw. kein Material angeliefert wurde. Dies führt dazu, dass die Auffüllzeit sich verlängert und die Rekultivierung sich voraussichtlich auf die Jahre 2012 ff verschiebt.

### 2.3 Betriebshof für Grünflächen, Technik und Bau

Gemäß § 12 Abs. 2 GemHVO sollen für die kostenrechnenden Einrichtungen und für die Hilfsbetriebe (Betriebshof u.a.) Kosten- und Leistungsrechnungen erstellt und die für eine betriebliche Steuerung sowie für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit erforderlichen Unterlagen geführt werden.

Die Verwaltung hat bereits im Jahr 1996 mit der Kosten- und Leistungsrechnung des Hilfsbetriebs Betriebshof für Grünflächen, Technik und Bau (7701 ff) begonnen. Seitdem sind die Leistungen der Hilfsbetriebe Sachkosten. Die Fachbereiche müssen prüfen, ob und in welchem Umfang sie die Hilfsbetriebe oder gar einen wirtschaftlich günstigeren privaten Dritten beauftragen, um mit den verfügbaren Haushaltsmitteln auszukommen und die Aufgaben zu erfüllen.

Die verschiedenen Geschäftsbereiche des Betriebshofs werden einzeln geführt, um getrennte Kosten- und Leistungsnachweise für Kalkulationsgrundlagen zu gewinnen.

Der Betriebshof hat verglichen mit dem Vorjahr ein schlechteres Ergebnis erzielt, was in erster Linie an einem Rückgang der Einnahmen um rd. 380.000 € liegt. Dieser Rückgang der Einnahmen hat zum einen den Grund, dass aufgrund der Einsparungen in den einzelnen Abteilungen der Verwaltung ein geringeres Auftragsvolumen an den Betriebshof vergeben wurde. Zum anderen konnten aufgrund der Wandlung der Rufbereitschaftsentgelte aus dem Winterdienst in Freizeit weniger Stunden verrechnet werden. Dies wirkte sich in den Wintermonaten des Jahres 2009 mit seinen vielen Einsätzen besonders gravierend aus.

Ein weiterer Grund für das negative Ergebnis ist, dass der Betriebshof seine Verrechnungspreise seit 2005 nicht mehr angepasst hat und somit insbesondere tariflich bedingte Erhöhungen der Personalkosten, aber auch Erhöhungen der Kraftstoffkosten in diesem Zeitraum nicht berücksichtigt wurden.

Kostendeckung	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Einnahmen	4.650.271	4.992.841	5.056.346	5.359.348	5.789.511	5.410.204
Ausgaben	5.174.453	5.421.169	5.531.370	5.502.066	5.693.043	5.504.757
Überschuss/Fehlbetrag	-524.182	-428.328	-475.024	-142.718	96.468	-94.553
Kostendeckung	89,9%	92,1%	91,4%	97,4%	101,7%	98,3%

## 2.4 Budgetierung

Seit dem Jahr 2003 ist eine flächendeckende Budgetierung im Verwaltungshaushalt eingeführt. Die Budgetierung erfolgt hierbei auf Fachbereichsebene d.h. die Verantwortung für die Budgets liegt beim jeweiligen Fachbereichsleiter/-in (mit entsprechender Delegationsmöglichkeit).

Sämtliche Haushaltsstellen, die in die Bewirtschaftung des Fachbereichs fallen und von dort beeinflussbar sind, bilden einen Deckungskreis, d.h., die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben werden im Abgleich zu den Planansätzen innerhalb des Haushaltsjahres saldiert.

Die gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb des Deckungskreises ist beschränkt auf die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters pro Haushaltsstelle und gilt nur, wenn die überplanmäßige Ausgabe innerhalb des Budgets abgedeckt werden kann und unabwendbar ist.

Die Ausgabegruppen 501 (Gebäudeunterhaltung) sowie 502/503 (Unterhaltung der Außenanlagen) bleiben ausgenommen. Die Bewirtschaftung dieser Ausgabemittel ist zentral bei den entsprechenden Fachbereichen des Baudezernats angesiedelt.

Der Gemeinderat hat am 10.10.2002 für die Freiwillige Feuerwehr ein Zuschussbudgetierungs-konzept verabschiedet. Es wird für den Verwaltungs- und den Vermögenshaushalt ein (getrenntes) Budget vereinbart. Nicht verbrauchte Haushaltsmittel werden sowohl im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt zu 100 % ins Folgejahr übertragen. Im Hinblick auf die Deckungsfähigkeit gilt, dass Mehreinnahmen des Budgets der Feuerwehr im Verwaltungshaushalt für Mehrausgaben des Budgets im Vermögenshaushalt verwendet werden können (einseitige unechte Deckungsfähigkeit kraft Haushaltsvermerk).

### **2.4.1 Budget der Ortschaftsräte**

Die Budgets der Ortschaftsräte werden auf die Legislaturperiode begrenzt. Innerhalb einer Periode werden die Mittel jährlich als Haushaltsreste ins Folgejahr übertragen.

Die innerhalb dieser Zeit nicht verbrauchten Mittel werden in einer Anlage zum Haushaltsplan dokumentiert. Die Verfügung über diese Mittel erfolgt im Bedarfsfall im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplans.

#### OR Beinstein

Stand 01.01.2009	181.000 €
Budget 2009	50.000 €
Nutzungspauschale PKW-Amtsbote im Zusammenhang mit der mobilen Tempomessanlage	100 €
Ladegerät für Geschwindigkeitsmessanlage	157 €
Sanierung Rathausfassade, Übernahme Kostenüberschreitung	7.856 €
Schaukasten am Rathaus	1.748 €
Friedhofskarren	406 €
Eichung der Bodenwaage Beinstein	690 €
Restmittel	<u>220.043 €</u>
davon Ansparsumme aus vorheriger Legislaturperiode lt. Anlage 7 zum HH 2010	212.000 €
als HAR weiter zu übertragen (gerundet)	<b>9.000 €</b>

#### OR Bittenfeld

Stand 01.01.2009	154.000 €
Budget 2009	50.000 €
zusätzliche Weihnachtsbeleuchtung	456 €
Kostenanteil Gutachten Breitbandverkabelung Ortschaften	2.697 €
Beschaffung einer Geschwindigkeitsanzeigetafel	3.401 €
Beschallungsanlage Zehntscheune Bittenfeld	3.605 €
Umgestaltung Kreuzung Hochberger Straße / Schillerstraße	<u>12.782 €</u>
Restmittel	181.059 €
davon Ansparsumme aus vorheriger Legislaturperiode lt. Anlage 7 zum HH 2010 (gerundet)	181.000 €
als HAR weiter zu übertragen	<b>0 €</b>

#### OR Hegnach

Stand 01.01.2009	47.000 €
Budget 2009	50.000 €
Kirchturmbeleuchtung	623 €
Beschaffung Montessori-Unterrichtsmaterial	4.252 €
Zuschuss Möblierung Vereinsraum Hegnach	1.750 €
Kostenanteil Gutachten Breitbandverkabelung Ortschaften	2.697 €
Zuschuss Arbeitskreis Ortsgeschichte für Broschüre	900 €
Eichung der Bodenwaage	690 €
Tischdekoration Seniorennachmittag	83 €
Restmittel	<u>86.005 €</u>
davon Ansparsumme aus vorheriger Legislaturperiode lt. Anlage 7 zum HH 2010	77.000 €
als HAR weiter zu übertragen (gerundet)	<b>9.000 €</b>

OR Hohenacker

Stand 01.01.2009	189.000 €
Budget 2009	50.000 €
Weihnachtsbeleuchtung	1.359 €
Kostenanteil Gutachten Breitbandverkabelung Ortschaften	2.697 €
Ausstattung Hort Lindenschule	2.024 €
Verkehrsordnung	2.866 €
Einrichtung Vereinsraum Bürgerhaus	<u>2.363 €</u>
Restmittel	227.691 €
davon Ansparsumme aus vorheriger Legislaturperiode	
lt. Anlage 7 zum HH 2010	219.000 €
als HAR weiter zu übertragen (gerundet)	<b>9.000 €</b>

OR Neustadt

Stand 01.01.2009	213.000 €
Budget 2009	50.000 €
Zuschuss Restaurierung Fresken Martinskirche	10.000 €
Blendschutz REWE-Markt	7.000 €
Tragwerksuntersuchung Gebäude Unterdorf 6	4.811 €
Erneuerung Zählerplatz Kelter Neustadt	<u>3.000 €</u>
Restmittel	238.189 €
davon Ansparsumme aus vorheriger Legislaturperiode	
lt. Anlage 7 zum HH 2010 (gerundet)	238.000 €
als HAR weiter zu übertragen	<b>0 €</b>

### 3. Veränderungen und Abweichungen der Ergebniszahlen im Vergleich zu den Haushaltsansätzen 2009

#### 3.1 Allgemeines

Mit dem Finanzplan des Jahres 2009 wurde ein Investitionsprogramm beschlossen, das in den Jahren 2008 bis 2012 zu Investitionsausgaben von durchschnittlich rund 28,8 Mio. € pro Jahr führt.

Investitionsausgaben	2005	Ergebnis	30.044.302 €	+	24,4 %
	2006	“	24.033.167 €	-	20,0 %
	2007	“	36.412.584 €	+	51,5 %
	2008	“	27.737.931 €	-	23,8 %
	2009	“	32.736.380 €	+	18,0 %

Um zu ihrer Finanzierung den Kreditbedarf zu begrenzen, wurde die Allgemeine Rücklage verwendet und mit der Entnahme 2009 auf den Mindestbestand reduziert.

Im Nachtragsplan 2009 musste auf den Einbruch der Steuereinnahmen reagiert werden. Die Eigenmittel des Vermögenshaushalts mit 27,63 Mio € sollten in Höhe von 14,31 Mio € zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts und mit 1,07 zur Tilgung der Kredite eingesetzt werden. Die Finanzierung der Investitionen sollte mit den restlichen Eigenmitteln (12,25 Mio €), Zuweisungen und Zuschüssen (6,09 Mio €), sowie mit Kreditaufnahmen von 20,24 Mio € erfolgen.

Beim Vollzug des Haushaltsplans ergab sich ein geringerer Ausgleichsbedarf im Verwaltungshaushalt. Durch Mindereinnahmen aufgrund der nicht in der erwarteten Höhe eingegangenen Veräußerungserlöse und Zuweisungen von Bund und Land wurde es notwendig, die Investitionen auf die bereits begonnenen Maßnahmen zu beschränken sowie auf die Bildung von Haushaltsausgaberesten so weit als möglich zu verzichten. Dennoch entstand ein Fehlbetrag in Höhe von 1,564 Mio €, der teilweise durch Rücklagenentnahme gedeckt werden konnte (vgl. auch Ziff. 1.1.4 S.3).

<b>Abweichungen im Verwaltungshaushalt</b>		€	€
Mehreinnahmen	3.791.184		
Wenigerausgaben	10.694.651	14.485.835	
Mehrausgaben	6.899.074		
Wenigereinnahmen	7.586.761	14.485.835	
ergibt			0
<b>Abweichungen im Vermögenshaushalt</b>		€	€
Mehreinnahmen	2.272.527		
Wenigerausgaben	9.029.634	11.302.161	
Mehrausgaben	2.335.013		
Wenigereinnahmen	10.531.641	12.866.654	
ergibt			-1.564.493



### 3.1.1 Erläuterungen der einzelnen Abweichungen Verwaltungshaushalt

#### Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen
FB Personal u. Organisation, Ersätze	41.427	Kostenersatz Gehaltsabrechn.f.Dritte
Stadtkasse, Säumniszuschläge	57.526	
FB Bürgerdienste, Gebühren	96.316	
“ „, Ersätze	28.244	Kostenersatz für polizeiliche Maßn
Feuerwehr, Ersätze	50.841	Ersatz für kostenpflichtige Einsätze
Kernzeitenbetreuung, Gebühren	49.932	vgl. Mehrausgaben
Galerie Stihl Waiblingen, Ersätze	54.500	Einnahmen aus Werbung, Sponsoring
Forum Mitte, Gebühren	44.169	Essensgelder
Abt. Kinder- u. Jugendförderung, Ersätze	32.175	Veranstaltungen; vgl. Mehrausgaben
Kindergartengebühren	162.118	
Kindergärten, Ersätze	28.838	
Kindergärten, Zuschüsse vom Land	119.079	Kindergartenförderung
Abwassergebühren	154.464	
Abwasserbeseitigung, Verkaufserlöse	33.901	Klärgasverkauf
Techn. Betriebshof, Ersätze	80.505	Kostenersätze für Leistungen an Dritte
Wirtschaftsförderung, Ersätze	54.194	Personalkostenersatz WTM
Konzessionsabgabe	471.542	
Wohn- und Geschäftsgebäude	322.853	Mieten
	139.328	Mietnebenkosten
Grundsteuer B	427.722	
Sonstige Mehreinnahmen	<u>1.341.510</u>	vgl. sonstige Wenigereinnahmen
(Einzelbeträge unter 25.000 €)		
Summe Mehreinnahmen	<u>3.791.184</u>	

#### Wenigereinnahmen im Verwaltungshaushalt

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen
FB Bürgerdienste, Bußgelder	202.804	
Umweltschutz, Energieagentur	25.000	Kostenbeteiligung v. Gemeinden wird direkt von der Agentur angefordert
Staufer GHS, Gebühren	37.124	Essensgelder Ganztagsbetreuung
Salier GHS, Gebühren	27.232	“ “
Friedenschule Neustadt, Gebühren	30.002	“ “
Salier Realschule, Erstattung v. Gden	450.600	Schulumlage Gde Korb, vgl.2010.
Salier Gymnasium, Erstattung v. Gden	158.104	Schulumlage Gde Korb, vgl. 2010
Bauordnung, Gebühren	72.461	Baugenehmigungsgebühren
Erdeponie Finkenbergr, Ersätze	44.888	Niederschlagung der Einnahme aus der Auffüllung im Jahr 2005
Bestattungswesen	105.074	Bestattungsgebühren
Technischer Betriebshof, Ersätze (intern)	177.429	1.7701-7706 gesamt (netto)
Stadtwald, Verkaufserlöse	66.297	Holzverkauf
Gewerbesteuer	1.309.645	
Einkommensteueranteil	1.136.034	geringeres Gesamtaufkommen
Vergnügungssteuer	87.724	
Kommunale Investitionspauschale	239.974	geringere Pauschale vom Land

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen
Sonstige Finanzeinnahmen	79.938	Zinseinnahmen
Kalkulatorische Kosten (netto)	852.858	vgl. Wenigerausgaben
Innere Verrechnungen (netto)	516.610	vgl. Wenigerausgaben
Sonstige Wenigereinnahmen (Einzelbeträge unter 25.000 €)	<u>1.085.691</u>	vgl. sonst. Mehreinnahmen
Zuführung vom Vermögenshaushalt	881.272	
<b>Summe Wenigereinnahmen</b>	<b><u>7.586.761</u></b>	

### Wenigerausgaben im Verwaltungshaushalt

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen
SN 4 Personalausgaben	1.398.698	
Grupp. 64 Steuern, Versicherungen	124.941	Umsatzsteuererstatt., Abwasserabgabe
Grupp. 65, Geschäftsausgaben	147.806	
FB Personal und Organisation	36.596	Orgauntersuchung Doppik verschoben
Ortschaftsratsbudgets	775.987	Auflösung HAR aus angesparten Mitteln Fortschreibung in Anlage zum HH
Stadtkasse, Erstattungszinsen	42.148	
FB Bürgerdienste, Wahlen	63.530	Europa- u. Kommunalwahlen
IUK, EDV-Unterhaltung	27.600	Wartungskosten Netz, Software etc.
IUK, Fortbildung	40.747	
Staufer GHS, Essenskosten	53.485	vgl. Wenigereinnahmen Gebühren
Realschule Neustadt, Lernmittel	38.148	vgl. Mehrausgaben VermHH
Staufer-Gymnasium, Gebäudeunterhaltung	93.938	Umsetzung Globale MA
Salier-Gymnasium, Gebäudeunterhaltung	33.180	Maßnahme zurückgestellt
Theater, Konzerte, Veranstaltungen	26.379	
Heimatspflege, Unterhaltung Stadtmauer	45.173	vgl. Sanierungsmaßnahme VmH
Heimatspflege, Brunnenunterhaltung	40.206	
Kindergärten, Veranstaltungen	29.348	Kindersportschule, Orientierungsplan+
Kindergärten, Zuschüsse an andere Träger	124.805	
Sportförderung, Zuschüsse	64.097	
Spielplätze, techn. Unterhaltung	61.559	vgl. Mehrausgaben Unterhaltung Grün
Stadtplanung, sächl. Aufwand Bauleitplanung	75.732	Umsetzung Globale MA
Vermessung, sächl. Aufwand	82.221	Umsetzung Globale MA
Straßenunterhaltung	119.769	vgl. Mehrausg. Straßenbegleitgrün
Straßenbeleuchtung, Unterhaltung	284.571	vgl. Mehrausgaben Betriebsstrom
Parkierungsanlagen, Zuschüsse	34.330	Park.-GmbH f. Parkscheinautomaten
Abwasserbeseitigung, Unterh. Kläranlagen	36.527	
“ „, Unterh. Kanalnetz	33.528	vgl. Mehrausg. Geräte, Ausstattung
“ „, Mieten und Pachten	37.282	Kanalkataster zurückgestellt
“ „, Betriebsstrom	76.214	
Bestattungswesen, Gebäudeunterhaltung	27.241	
Bürgerzentrum, Gebäudeunterhaltung	28.584	
Deckungsreserve	500.000	
Kalkulatorische Kosten (netto)	852.858	vgl. Wenigereinnahmen
Innere Verrechnungen (netto)	516.610	vgl. Wenigereinnahmen
Sonstige Wenigerausgaben (Einzelbeträge unter 25.000 €)	<u>4.720.813</u>	vgl. sonst. Mehrausgaben
	<b><u>10.694.651</u></b>	

**Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt; über- und außerplanmäßige Ausgaben**

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen
Personalrat, Mitarbeiterparken	41.686	Kostenersatz an Parkierungs-GmbH
FB Bürgerdienste, Ordnungsmaßnahmen	27.598	vgl. Mehreinnahmen Ersätze
Staufer GHS, Gebäudeunterhaltung	26.003	Verlagerung Schulsozialarbeit
Staufer GHS, sächl. Zweckausg.	46.212	Personalkostenersatz Mensa und Hort
Salier GHS, Gebäudeunterhaltung	26.684	vgl. Wenigerausg. Salier Gymnasium
Betreuungsangebot an Schulen, Essenskosten	76.075	vgl. Mehreinnahmen Gebühren
, sonst. Ausgaben	115.158	Personalkostenersatz an Verp.GmbH
Galerie Stihl WN, Veranstaltungen	35.377	vgl. Mehreinnahmen Sponsoring
sächl. Zweckausgaben	32.713	Personalkostenersatz an Verp.GmbH
Musikschule, Zuschuss	68.524	Neuberechnung 2008
VHS, Zuschuss	26.883	
Landschaftspflege, Unterhaltung	47.108	Biotoppflege
Kindergärten, Essenskosten	44.027	vgl. Mehreinnahmen
Kindergärten, Erstattungen	99.578	Ausgleichszahlungen an andere Gden
Weitere Soziale Bereiche, Zuschüsse	48.150	BSV, 24.09.09 Mehrausg. ESF Programm
Grünflächen, Unterhaltung Baumbestand	58.618	vgl. Wenigerausg. VermHH
Spielplätze, Unterhaltung Grün	30.505	vgl. Wenigerausg. techn.Unterhaltung
Straßenbegleitgrün	96.245	vgl. Wenigerausg. Straßenunterhaltung
Straßenbeleuchtung, Betriebsstrom	103.184	vgl. Wenigerausg. Unterhaltung
Straßenreinigung	77.682	“ “
Wasserläufe, Unterhaltung	30.006	Hochwassereinsätze TBH
Abwasserbeseitigung, Geräte	56.845	vgl. Wenigerausgabe Kanalnetz
Techn. Betriebshof		
Zentr.Vorratsbeschaffung	203.548	zur Weiterverrechnung vorgemerkt
Leistungsverg.an Unternehmen	206.201	“ “ “
Kfz- Unterhaltung	32.355	“ “ “
Stadtmarketing, Zuschüsse	34.500	WTM GmbH, GR, 08.05.2008
ÖPNV, Zuschüsse	73.049	Abrechnung Verträge 1998-2006
Wohn-u.Geschäftsgebäude, Mieten	107.900	vgl. Mehreinnahmen Mieten u. Nebenkosten
Gewerbesteuerumlage	454.351	vgl. Abrechnung in 2010 (Rückzahlung)
FAG-Umlage	78.603	
Globale Minderausgabe	475.100	neg. Planansatz, daher rechnerische Mehrausgabe; Umsetzung vgl. Wenigerausg.
Sonstige Mehrausgaben	<u>4.018.606</u>	vgl. sonst. Wenigerausgaben
(Einzelbeträge unter 25.000 €)	<u>6.899.074</u>	

**Ergebnis:**

	€	€
Mit den aufgez. Mehreinnahmen von	3.791.184	
und den Wenigerausgaben von	<u>10.694.651</u>	14.485.835
konnten die Mehrausgaben von	6.899.074	
und die Wenigereinnahmen von	<u>6.705.489</u>	<u>13.604.563</u>

nicht nur ausgeglichen werden, sondern die negative Zuführung konnte um 881.272 verringert werden, insgesamt -13.431.728,38 € (Vorjahr +11.409.935,74 €)

### 3.1.2 Erläuterungen der einzelnen Abweichungen Vermögenshaushalt

	2009 €	2008 €
Planzahlen insgesamt	53.957.000,00	41.850.000,00
Ergebniszahlen insgesamt	47.262.379,25	28.104.199,78
	-6.694.620,75	-13.745.800,22

#### Mehreinnahmen im Vermögenshaushalt

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen
Salier GHS, Zuweisung vom Land	181.000	Schlussz. Bau Ganztageeinrichtung
Hallenbad Waiblingen, Zuweisung v. Land	431.200	Konjunkturpaket II, Weitergabe an Stadtwerke GmbH, vgl. Mehrausgaben
Sanierung Soziale Stadt, Zuweisung v. Bund	66.887	
Zuweisung v. Land	1.093.186	vgl. Wenigereinnahmen 2008
Erschließungsbeiträge Kernstadt	34.817	Nachzahlungen aus Vorjahren
" Gewerbegebiet Beinstein	275.491	vgl. Mehrausg. Allg. Grundvermögen
Abwasserbeseitigung, Hausanschlusskosten	71.333	vgl. Mehrausgaben
Sonstige Mehreinnahmen		
(Einzelbeträge unter 25.000 €)	<u>118.613</u>	vgl. sonst Wenigereinnahmen
	2.272.527	
Entnahme aus der Allg. Rücklage	1.250.000	Entnahme zum teilweisen HH-Ausgleich
Fehlbetrag	314.493	Abdeckung spätestens HH 2012
Summe Mehreinnahmen im VermHH	<u><u>3.837.020</u></u>	

#### Wenigereinnahmen im Vermögenshaushalt

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen
Feuerwehrfahrzeuge, Zuschüsse v. Land	75.600	Beschaffung zurückgestellt
Staufer Realschule, Zuweisungen v. Land	35.000	Abrechnung erfolgt in 2010
Realschule Neustadt, Zuweisg. v. Land	521.000	vgl. Wenigerausgaben
Sanierung Bücherei, Zuweisungen v. Land	557.625	Abrechnung in 2010
Kindergärten Kernstadt, Zuweisungen v. Land	136.300	Konjunkturpaket, Abrechn. in 2010
Kindergärten Neustadt, Zuweisungen v. Land	65.000	U 3 Ausbau, Abrechnung in 2010
Sportplätze, Veräußerungserlöse	2.550.000	Einnahme in 2010
Sanierung Kernstadt III, Zuweisungen v. Land	843.625	Einnahme in 2010
Sanierung Soziale Stadt, Veräußerungserlöse	762.250	Einnahme in 2010 ff
Gewerbegebiet Eisental, Beiträge	49.148	vgl. Mehreinnahme 2008
Galgenberg, Beiträge	21.161	Rückzahlungen aus Abrechnung
Wohn.u.Geschäftsgeb., Veräußerungserl.	521.000	
Allg. Grundvermögen, Verkaufserlöse	4.177.179	
Sonstige Wenigereinnahmen	<u>216.753</u>	vgl. sonst. Mehreinnahmen
(Einzelbeträge unter 25.000 €)		
	<u><u>10.531.641</u></u>	

Bei den vorgenannten Mehr- bzw. Wenigereinnahmen handelt es sich grundsätzlich um keine "echten" Mehreinnahmen bzw. Einnahmeausfälle für den städtischen Haushalt, sondern um Einnahmen, die im Vorjahr erwartet und veranschlagt waren und dort nicht angefallen sind, oder um Einnahmen, die schon im Vorjahr eingegangen sind oder erst im Folgejahr kassenwirksam werden (Beiträge, Zuweisungen, Grundstücksveräußerungserlöse).

### **Mehrausgaben im Vermögenshaushalt; über- und außerplanmäßige Ausgaben**

<u>(Einzelbeträge über 25.000 €)</u>	<u>€</u>	<u>Bemerkungen, Beschlüsse</u>
Realschule Neustadt, Geräte	43.087	Medienentwicklungsplan
"                    , Einrichtung	39.552	Einrichtung Werkräume, vgl. Wenigerausgaben Schulbudget VerwHH
Galerie Stihl WN, Hochbau	45.425	Sicherheitstechnik, OB 10.12.2009, vgl. Wenigerausg. Geräte und Ankäufe
Jugendtreff Neustadt, Hochbau	25.809	Containerlösung Neust. Nord, OB 05.11.2009
Kindergärten, Investitionszuschüsse	41.950	Weiterleitung Zuschuss Konj.paket II
Seniorenarbeit, Pflegeheimplätze	177.096	
Hallenbad WN, Investitionszuschüsse	431.200	Weiterleitung Zuschuss Konj.paket II, vgl. Mehreinnahmen
Sanierung Kernstadt I, Grunderwerb	148.049	vgl. Wenigerausg. Grunderwerb Soziale Stadt
Sanierung Kernstadt III, Grunderwerb	60.538	"                    "
Abwasserbeseitigung		
Kläranlage WN, Geräte	141.183	Fernwirktechnik, vgl. Wenigerausgaben
Hausanschlüsse	39.441	vgl. Mehreinnahmen
Kanalisation Hohenacker	127.393	Umbau RÜB, vgl. Wenigerausgaben
ÖPNV, Zuschuss	39.463	Teiltrückzahlung Busbeschleunigung
Allg. Grundvermögen, Grunderwerb	405.739	vgl. Wenigerausg. Wohn-u.Gesch.geb.
Kredittilgung	28.849	vgl. Darlehensaufnahmen
Sonstige Mehrausgaben	<u>540.239</u>	vgl. sonst. Wenigerausgaben
(Einzelbeträge unter 25.000 €)		
	<u>2.335.013</u>	

**Wenigerausgaben im Vermögenshaushalt**

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen, Beschlüsse
Rathaus, Hochbaumaßnahmen	64.831	Auflösung HAR 2008
Gebäudemanagement, Geräte	26.981	Softwarebeschaffung zurückgestellt
IUK, Geräte	136.848	IUK Konzeption teilw. zurückgestellt
Fernsprechdienst, sonst. Anlageverm.	35.181	Auflösung HAR 2008
FB Bürgerdienste, Geräte	38.267	Auflösung HAR 2008
Feuerwehr, Geräte	49.840	Maßnahme zurückgestellt
Grundschule Beinstein, Hochbau	27.584	Planung Ganztagsbetreuung geschoben
Burgschule Hegnach, Hochbaumaßn.	71.819	Generalsanierung
Staufer GHS, Einrichtung	82.052	Möbliering Klassenzimmer geschoben
, Hochbau	92.592	Deckungsnachweis Verlagerung
Wolfgang Zacher Schule, Hochbau	99.673	Schulsozialarbeit, vgl. Mehrausg. VerwHH
Salier Realschule, Hochbau	26.306	Pavillon f. GTB, Maßn. wird nicht umgesetzt
RS Neustadt, Hochbau	1.008.147	Auflösung HAR 2008
RS Neustadt, Außenanlage	66.496	Generalsanierung
Medienentwicklungsplan	105.723	Auflösung HAR 2008
Galerie Stihl WN, Geräte	28.615	Übertrag auf die jeweilige Schule vgl. Mehrausg.
Bücherei, Hochbaumaßnahme	604.867	vgl. Mehrausgaben Sicherheitstechnik
Gemeindehalle Beinstein, Hochbau	128.828	Umbau, Maßnahme verzögert; ggf. Neuveranschlagung
Gemeindehalle Hohenacker, Hochbau	39.200	Einsparung Generalsan., Auflösung HAR
Sportplätze, sonst. Baumaßn.	41.242	Maßnahme zurückgestellt
Freibad Bittenfeld, Außenanlage	290.000	Einsparung Kunstrasenplatz Ob. Ring
Grünflächen Hohenacker	25.700	Planansatz nicht vollständig benötigt
Spielplätze	44.357	Einsparung
Sanierung Kernstadt III,		Maßnahmen zurückgestellt, vgl. Neukonzeption
Sanierung Häckermühle	67.306	vgl. Restfinanzierung 2010
Straßenbau Alter Postplatz	317.916	Auflösung HAR 2008
Straßenbau Am Remsbogen	367.472	Mittel in 2009 nicht benötigt, ggf. Neuveranschlagung
Sonst. Baumaßn. Alter Postpl.	244.151	“
Sonst. Baumaßn. Remsbogen	87.119	“
Ordnungsmaßn. Galerie	33.668	“
Sanierung Soziale Stadt		
Grunderwerb	436.706	vgl. Mehrausgaben Sanierung I und III
Sonst. Baumaßnahmen	40.061	Mittel in 2009 nicht benötigt, ggf. Neuveranschlagung
Straßenbau Westumfahrung	92.315	Auflösung HAR 2008
Erschließung Südl. der Korber Str.	30.000	Auflösung HAR 2008
Erschließung Eisental	113.225	Auflösung HAR 2008
Allgemeiner Straßenbau	100.000	Mittel in 2009 nicht benötigt, ggf. Neuveranschlagung
Brücken und Stege	38.797	Einsparung
Straßenbau Beinstein	50.097	Auflösung HAR 2008

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€ Bemerkungen, Beschlüsse	
Wasserverband Rems, Beiträge	49.096	Einsparung
Renaturierung Schüttelgraben BA II	133.674	Maßnahme zurückgestellt
Umbau Wehr Stietz-Mühle	100.000	Maßnahme zurückgestellt
Abwasserbeseitigung		
Allg. Kanalisation Kernstadt	140.709	vgl. Mehrausg. Fernwirktechnik SKA WN
Kanalisation Eisental	148.600	Maßnahme abgerechnet, Einsparung
Kanal Mayenner Str.	31.067	Maßnahme abgerechnet, Einsparung
Umgestaltung Neustädter Str.	300.327	Restfinanzierung 2010 vgl. Eigenbetrieb
Allg. Kanalisation Beinstein	59.525	vgl. Mehrausg. Fernwirktechnik SKA WN
Allg. Kanalisation Bittenfeld	37.600	Einsparung
Kläranlage Hegnach	53.079	vgl. Mehrausg. Fernwirktechnik SKA WN
Allg. Kanalisation Neustadt	28.791	Einsparung
Feldwegbau Beinstein	25.000	Auflösung HAR 2008
Beteiligungs-GmbH	299.932	Übertragung Bäder an Stadtwerke
Wohn- und Geschäftsgeb., Erwerb	293.900	vgl. Mehrausgaben Allg. Grunderwerb
"          Hegnach , Hochbau	75.572	Auflösung HAR 2008
Zuführung an Verw. HH	881.272	
Sonstige Wenigerausgaben	<u>1.217.508</u>	vgl. sonst .Mehrausgaben
(Einzelbeträge unter 25.000 €)		
	<u>9.029.634</u>	

<b>Ergebnis:</b>	€	€
Die aufgezeigten Mehreinnahmen von	<u>2.272.527</u>	
und die Wenigerausgaben von	<u>9.029.634</u>	11.302.161
konnten die Mehrausgaben von	2.335.013	
und die Wenigereinnahmen von	<u>10.531.641</u>	<u>12.866.564</u>
nicht ausgleichen;		-1.564.493
der Allg. Rücklage konnten zum Ausgleich		<u>1.250.000</u>
entnommen werden		
Der verbleibende Fehlbetrag mit		<u>-314.493</u>
wurde gem. § 23 GemHVO auf neue Rechnung vorgetragen und		
muss spätestens im Jahr 2012 abgedeckt werden.		
Tatsächlich ist die Abdeckung in 2011 vorgesehen.		

### 3.2 Abweichungen nach der Haushaltsgliederung

Einzelplan	Plan €	Ergebnis €	mehr+ /weniger- €
<b>Verwaltungshaushalt</b>			
<b>Einnahmen</b>			
0 Allg. Verwaltung	4.797.300	4.671.030,53	-126.269,47
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	2.476.900	2.374.653,74	-102.246,26
2 Schulen	4.393.300	3.778.828,49	-614.471,51
3 Wissenschaft, Forschung, Kultur	706.800	840.146,27	+133.346,27
4 Soziale Sicherung	3.008.700	3.466.534,00	+457.834,00
5 Gesundheit, Sport, Erholung	69.100	88.246,39	+19.146,39
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.058.000	1.037.283,60	-20.716,40
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	15.867.000	15.675.487,69	-191.512,31
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grundvermögen	5.459.800	6.390.186,53	+930.386,53
9 Allgem. Finanzwirtschaft	94.691.100	90.410.025,74	-4.281.074,26
<b>Summe</b>	<b>132.528.000</b>	<b>128.732.422,98</b>	<b>-3.795.577,02</b>
<b>Ausgaben</b>			
0 Allg. Verwaltung	11.493.600	9.817.223,03	-1.676.376,97
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	4.052.200	4.017.253,75	-34.946,25
2 Schulen	8.073.100	7.972.699,49	-100.400,51
3 Wissenschaft, Forschung, Kultur	5.346.400	5.205.489,72	-140.910,28
4 Soziale Sicherung	16.247.700	16.166.849,80	-80.850,20
5 Gesundheit, Sport, Erholung	3.842.600	3.766.182,12	-76.417,88
6 Bau- und Wohnungswesen Verkehr	10.547.400	9.555.500,76	-991.899,24
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	19.840.500	18.820.304,83	-1.020.195,17
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grundvermögen	5.983.600	5.725.282,10	-258.317,90
9 Allgem. Finanzwirtschaft	47.100.900	47.685.637,38	+584.737,38
<b>Summe</b>	<b>132.528.000</b>	<b>128.732.422,98</b>	<b>-3.795.577,02</b>



<u>Einzelplan</u>	<u>Plan €</u>	<u>Ergebnis €</u>	<u>mehr+ /weniger-</u>
<b>Vermögenshaushalt</b>			
<b>Einnahmen</b>			
0 Allg. Verwaltung	0	403,00	+403,00
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	110.000	35.307,00	-74.693,00
2 Schulen	1.422.000	1.048.529,24	-373.470,76
3 Wissenschaft, Forschung, Kultur	714.000	12.540,00	-701.460,00
4 Soziale Sicherung	330.000	117.111,00	-212.889,00
5 Gesundheit, Sport, Erholung	9.317.000	7.202.671,59	-2.114.328,41
6 Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr	5.441.000	5.249.635,28	-191.364,72
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	125.000	231.896,34	+106.896,34
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grundvermögen	16.260.000	11.561.792,81	-4.698.207,19
9 Allgem. Finanzwirtschaft	20.238.000	21.802.492,99	+1.564.492,99
<b>Summe</b>	<b>53.957.000</b>	<b>47.262.379,25</b>	<b>-6.694.620,75</b>
<b>Ausgaben</b>			
0 Allgem. Verwaltung	603.000	230.426,36	-372.573,64
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	426.000	327.043,34	-98.956,66
2 Schulen	3.217.000	1.714.510,78	-1.502.489,22
3 Wissenschaft, Forschung, Kultur	1.794.000	1.170.107,82	-623.892,18
4 Soziale Sicherung	1.863.000	2.053.953,81	+190.953,81
5 Gesundheit, Sport, Erholung	745.000	458.617,77	-286.382,23
6 Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr	12.151.000	9.932.510,04	-2.218.489,96
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2.591.000	1.963.758,00	-627.242,00
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grundvermögen	15.187.000	14.885.452,48	-301.547,52
9 Allgem. Finanzwirtschaft	15.380.000	14.525.998,85	-854.001,15
<b>Summe</b>	<b>53.957.000</b>	<b>47.262.379,25</b>	<b>-6.694.620,75</b>

#### 4. Maßnahmen zur Haushaltswirtschaft

##### 4.1 Haushaltswirtschaftliche Sperren gem. § 46 Ziff. 11 GemHVO wurden vom GR am 02.04.2010 zum Haushaltsjahr 2009 wie folgt angeordnet:

<u>HHStelle</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>€</u>
Im Verwaltungshaushalt		
		0
Im Vermögenshaushalt		
2152-940000.001	Wolfgang-Zacher-Schule, Ganztagsbereich	1.630.000
8710-930000.001	Zuschuss Stadtwerke, erneuerbare Energie	300.000
Summe der haushaltswirtschaftlichen Sperren im Haushaltsjahr 2009		<b><u>1.930.000</u></b>

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 16.07.2009 die Sperre im Vermögenshaushalt für den Ausbau Ganztagsbereich Wolfgang Zacher-Schule aufgehoben und die Maßnahme im Nachtrag gestrichen. Die restlichen Mittel blieben gesperrt.

Die Globale Minderausgabe im Verwaltungshaushalt wurde wie folgt umgesetzt:

Grupp.	Bezeichnung	Planvergleich in €	Sperre €
SN 4	Personalausgaben	-1.398.698	-220.000
50/51	Unterh. Grundstücke u. sonst. unbew.Verm.	-705.052	-115.000
52	Geräte / Ausstattung	-71.144	-2.000
53	Mieten und Pachten	60.448	-5.000
54	Bewirtschaftungskosten	-4.995	-27.000
55	Unterhaltung Kfz	23.693	-1.000
56	Aufwendungen für Beschäftigte	-88.269	-10.000
58	Sachaufwand für besondere Zwecke	-97.951	-20.800
60	Organisationsgutachten, Bauleitplanung	-298.706	-50.000
62/63	Sonstige Sachausgaben	367.550	-21.300
65	Geschäftsausgaben	-147.806	-3.000
Summe		-2.360.930	-475.100

#### 4.2 Deckungsreserve

Der GR hat im Haushalt 2009 gem. § 11 GemHVO eine Deckungsreserve in Höhe von 500.000 € veranschlagt, die unvorhersehbare Kostenentwicklungen und mögliche über- und außerplanmäßige Ausgaben abfangen soll. Sie wurde in Anspruch genommen

durch Verfügung der Verwaltung	
zur Wegweisung Techn. Landratsamt	4.500 €
für die Beschilderung Staufer-Schulzentrum am Alten Postplatz	1.400 €
zur Abdeckung von Mehrausgaben Straßenreinigung	10.000 €
zum Erwerb der MuT-Geschäftsanteile	<u>12.500 €</u>

restl. Deckungsreserve 2009	471.600 €
-----------------------------	-----------

## 5. Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt

Die im Verwaltungshaushalt zur Deckung der Ausgaben nicht benötigten Einnahmen sind dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Die Zuführung muss mindestens so hoch sein, dass damit die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden können, soweit dafür keine Einnahmen nach § 1 Abs. 1 Nr. 2-4 GemHVO zur Verfügung stehen (Mindestzuführung). Die Zuführung soll ferner die Ansammlung von Rücklagen, soweit sie nach § 20 GemHVO erforderlich ist, ermöglichen und nach § 22 Abs. 1 GemHVO insgesamt mindestens so hoch sein, wie die aus Entgelten gedeckten Abschreibungen (vgl. hierzu auch Abschnitt 5.3., S 36).

Bedingt durch die konjunkturbedingten Ausfälle im Bereich der Gewerbesteuer ergibt sich beim Abschluss des Verwaltungshaushalts 2009 eine negative Zuführungsrate vom Vermögenshaushalt in Höhe von **-13.431.728,38 €** (Vorjahr: +11.409.935,74 €).

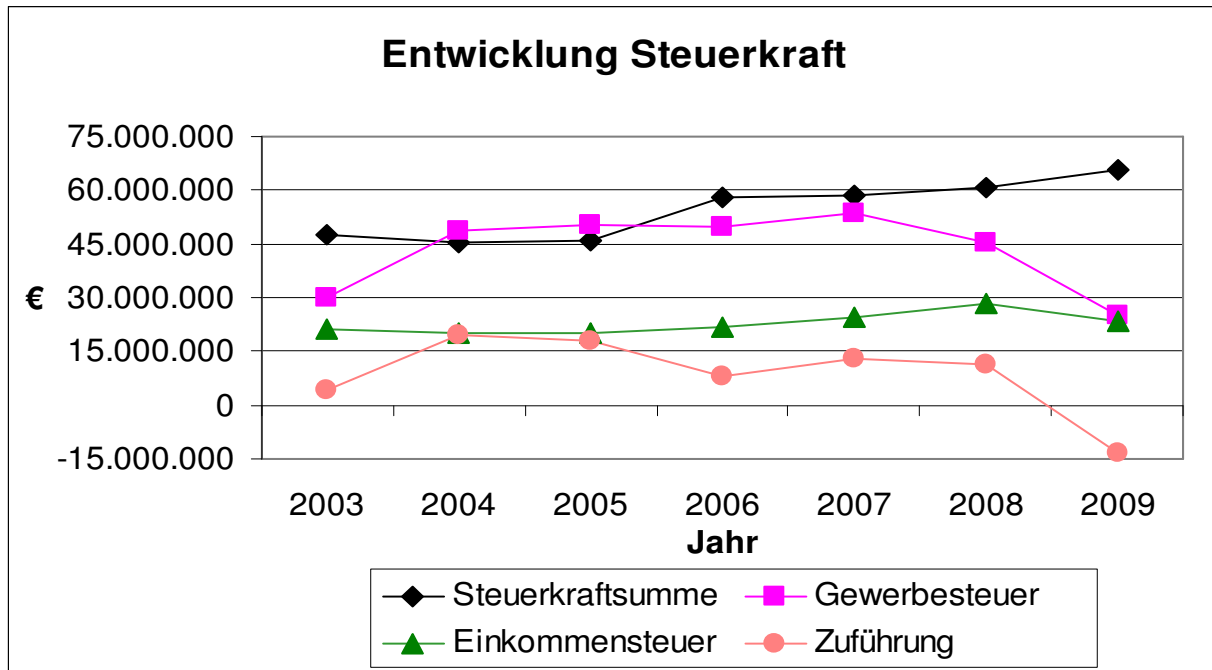
### 5.1. Steuern und Gebühren

Die aus der Finanzierung der Investitionen und aus dem Betrieb der Einrichtungen künftig erwachsenden Folgekosten müssen durch Einsparungen und durch die Ausschöpfung der verfügbaren Einnahmequellen gedeckt sein. Dies ergibt sich aus dem Sparsamkeits- und Wirtschaftlichkeitsgrundsatz (§ 77 Abs 2 GemO), sowie dem Einnahmebeschaffungsgrundsatz des § 78 GemO, nach dem die erforderlichen Einnahmen in erster Linie aus Entgelten für Leistungen, im Übrigen durch Steuern zu beschaffen sind, sofern die sonstigen Einnahmen nicht ausreichen.

In den vergangenen Haushaltsjahren hat der GR bei Bedarf die Steuer- und Gebührensätze dem steigenden Finanz- und Kostenbedarf angepasst (auf die entsprechenden Rechenschaftsberichte wird verwiesen).

Im Haushaltsjahr 2009 wurden in der Haushaltsstrukturkommission zahlreiche Steuer- bzw. Gebührenerhöhungen vorbereitet, die im Haushaltsjahr 2010 beschlossen wurden.

## 5.2. Entwicklung Steuerkraft und Betriebsausgaben



Jahr	Steuerkraftsumme €	Gewerbesteuer €	Einkommensteuer €	Zuführung €
2003	47.445.430	30.039.101	21.380.248	4.252.608
2004	45.528.343	48.444.799	20.314.949	19.831.443
2005	45.685.036	50.148.984	20.154.622	17.941.058
2006	57.765.731	49.724.098	21.903.003	7.898.094
2007	58.440.669	53.676.860	24.536.242	13.124.719
2008	60.692.833	45.612.662	28.572.159	11.409.936
2009	65.504.046	25.190.355	23.195.466	-13.431.728

Es wurde in den Vorjahren stets darauf hingewiesen, dass die hohe Zuführungsrate fast ausschließlich auf hohe Gewerbesteuereinnahmen und steigende Einkommensteueranteile zurückzuführen war.

Im Jahr 2009 war nach dem Einbruch der o.g. Steuereinnahmen ein Ausgleich des Verwaltungshaushalts nicht möglich, da auf der Ausgabenseite kurzfristig keine entsprechenden Einsparungen realisiert werden konnten.

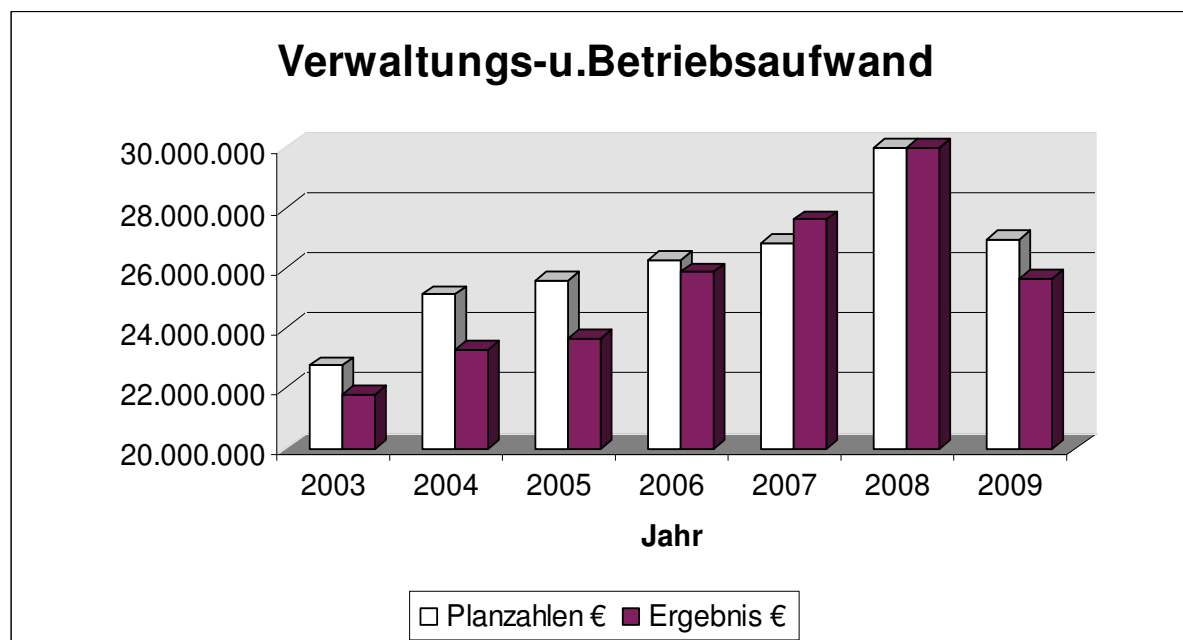
Es wurde somit eine Zuführungsrate vom Vermögenshaushalt notwendig.

Diese umgekehrte Zuführung war zulässig, da im Vermögenshaushalt ausreichende Ersatzdeckungsmittel aus Veräußerungserlösen zur Verfügung standen (vgl. auch Ziff. 5.3.).

Auf die Höhe der Zuführungsrate wirken sich auch die laufenden Ausgaben aus. Im Jahr 2009 wurden die laufenden Kosten insbesondere im Bereich der Unterhaltungskosten stark zurückgefahren. Dies ist auf Dauer jedoch nicht möglich, da die in den vergangenen Jahren geschaffene Infrastruktur auf einem guten Stand erhalten werden muss.

### Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Gruppierung 50 - 678)

Jahr	Planzahlen €	Ergebnis €	Abweichung €	Steigerung % Ergebnis ggü. Vj.
2003	22.758.000	21.803.089	-954.911	-0,5%
2004	25.123.000	23.282.917	-1.840.083	6,8%
2005	25.593.100	23.644.400	-1.948.700	1,6%
2006	26.277.500	25.871.607	-405.893	9,4%
2007	26.836.000	27.617.828	781.828	6,7%
2008	30.372.300	30.534.603	162.303	10,6%
2009	26.975.500	25.640.380	-1.335.120	-16,0%



### 5.3. Mindestzuführung, Soll-Zuführung und Ersatzdeckungsmittel

#### Mindestzuführung gem. § 22 Abs. 1 GemHVO

Die Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt muss mindestens so hoch sein, dass damit die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden kann, soweit dafür keine Einnahmen nach § 1 Abs 1 Nr. 2-4 GemHVO zur Verfügung stehen.

	2009 €	2008 €
Es betragen die <u>Einnahmen</u>		
- Nr. 2: Einn. aus der Veränderung des Anlagevermögens (Gr. 32-34)	19.420.851,30	7.579.000,27
- Nr. 3 Rücklagenentnahme	1.250.000,00	2.157,39
- Nr. 4: Beiträge und Zuweisungen (Gr. 35 und 36)	6.039.034,86	5.993.106,38
	<u>26.709.886,16</u>	<u>13.574.264,04</u>
Es betragen die <u>Ausgaben</u> für Kreditbeschaffungskosten	0	0
ordentliche Tilgung von Krediten (ohne Umschuldungen)	1.094.270,47	366.268,63
	<u>1.094.270,47</u>	<u>366.268,63</u>
Somit ergibt sich eine Unter- bzw. Überdeckung von	25.615.615,69	13.207.995,41
Die <u>notwendige Mindestzuführung</u> beträgt daher	<b>0</b>	<b>0</b>
Die tatsächliche Zuführung beträgt	0,00	11.409.935,74
Überschreitung	<b>0,00</b>	<b>11.409.935,74</b>

#### Sollzuführung gem. § 22 Abs. 1 Satz 3 GemHVO

Die Zuführungsrate des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt soll mindestens so hoch sein, wie die aus Entgelten gedeckten Abschreibungen:

	2009 €	2008 €
aus Entgelten gedeckte Abschreibungen	4.172.479	4.321.314
tatsächliche Zuführung	0	11.409.936
Über-/ Unterschreitung	<b>-4.172.479</b>	<b>7.088.622</b>

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Abschreibungen €	Kosten- deckung v. H.	erwirtschaftete Abschreibungen €
4641-681/682	Kindergärten	436.419	24,2	105.613
5600-681/682	Rundsporthalle	98.887	2,5	2.472
5605-681/682	Gemeindehalle Beinstein	68.888	2,4	1.653
5606-681/682	Gemeindehalle Bittenfeld	104.719	1,2	1.257
5607-681/682	Gemeindehalle Hegnach	32.912	6,0	1.975
5608-681/682	Gemeindehalle Hohenacker	86.652	2,5	2.166
5609-681/682	Gemeindehalle Neustadt	45.614	6,3	2.874
7000-681/682	Entwässerung	2.746.313	101,8	2.746.313
7210-681/682	Abfallbeseitigung	3.257	85,9	2.798
7300-681000	Märkte	799	42,9	343
7500-681/682	Bestattungswesen	196.093	69,6	136.481
7670-681/682	Bürgerzentrum	372.825	40,9	152.485
7678-681/682	Bürgerhaus Hohenacker	28.744	33,3	9.572
7701-681/682	Betriebshof	424.445	98,3	417.229
-7706				
8401-681000	Gaststätten	123.764	52,8	65.347
8500-681000	Städtischer Weinberg	778	100,0	778
8550-681/682	Forstwirtschaftl. Unternehmen	14.324	37,8	5.414
8810-681/682	Wohn- u. Geschäftsgebäude	673.224	76,9	517.709
zusammen	2009	5.458.657	76,4	4.172.479
	2008	6.120.556	70,6	4.321.314
	2007	6.880.650	72,0	4.951.767

### Ersatzdeckungsmittel gem. § 22 Abs 3 Satz 2 GemHVO:

Es betragen die Einnahmen

- Nr. 2: Einn. aus der Veränderung des Anlagevermögens (Gr. 32-34)	19.420.851,30	7.579.000,27
- Nr. 3 Rücklagenentnahme	1.250.000,00	2.157,39
	<u>20.670.851,30</u>	<u>7.581.157,66</u>

Es betragen die Ausgaben für

Kreditbeschaffungskosten	0	0
ordentliche Tilgung von Krediten	1.094.270,47	366.268,63
(ohne Umschuldungen)	<u>1.094.270,47</u>	<u>366.268,63</u>

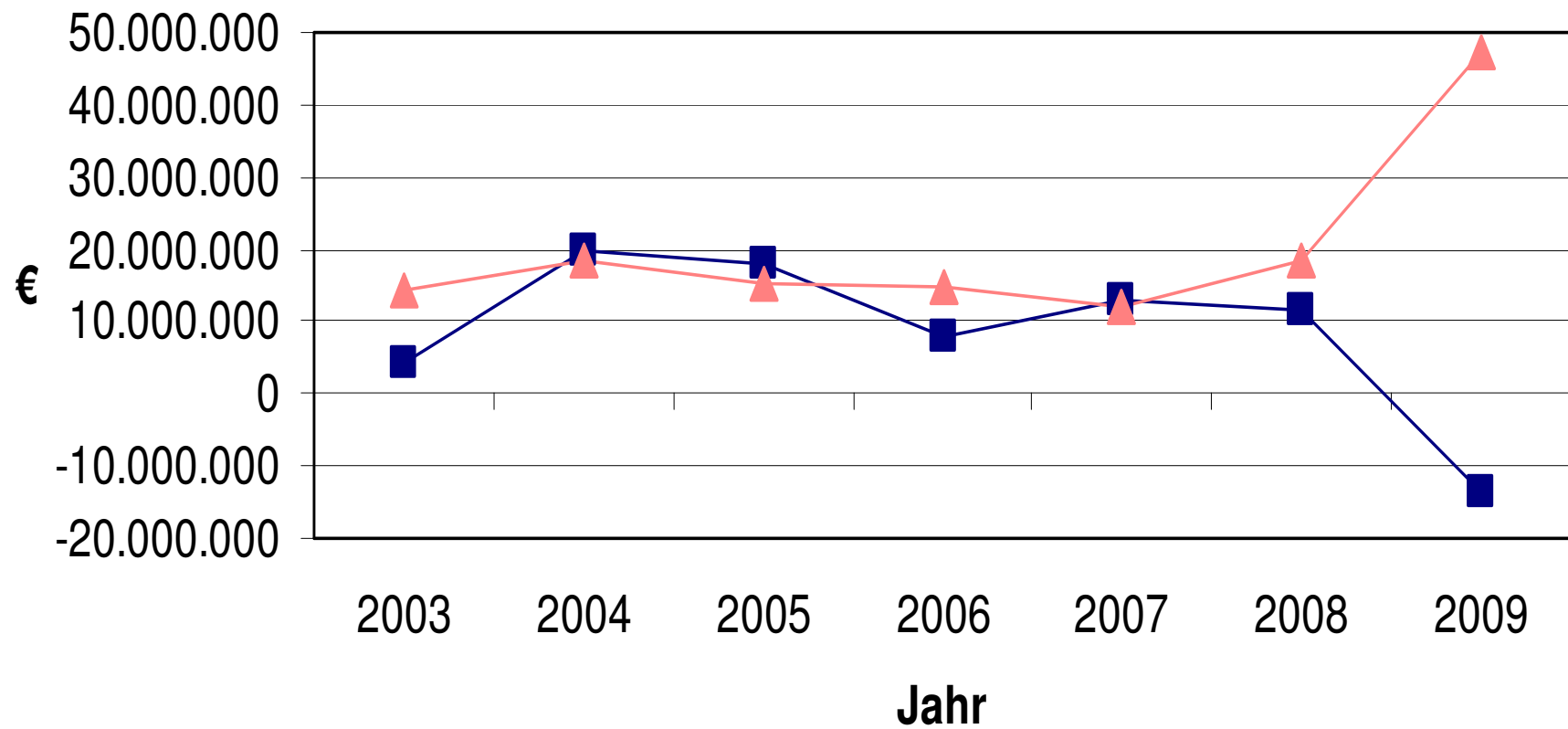
Somit bestehen Ersatzdeckungsmittel

zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts von **19.576.580,56** **7.214.889,03**

Der Ausgleichsbedarf im VerwHH beträgt 13.431.728,38 0

Überschreitung **6.144.852,18** **7.214.889,03**

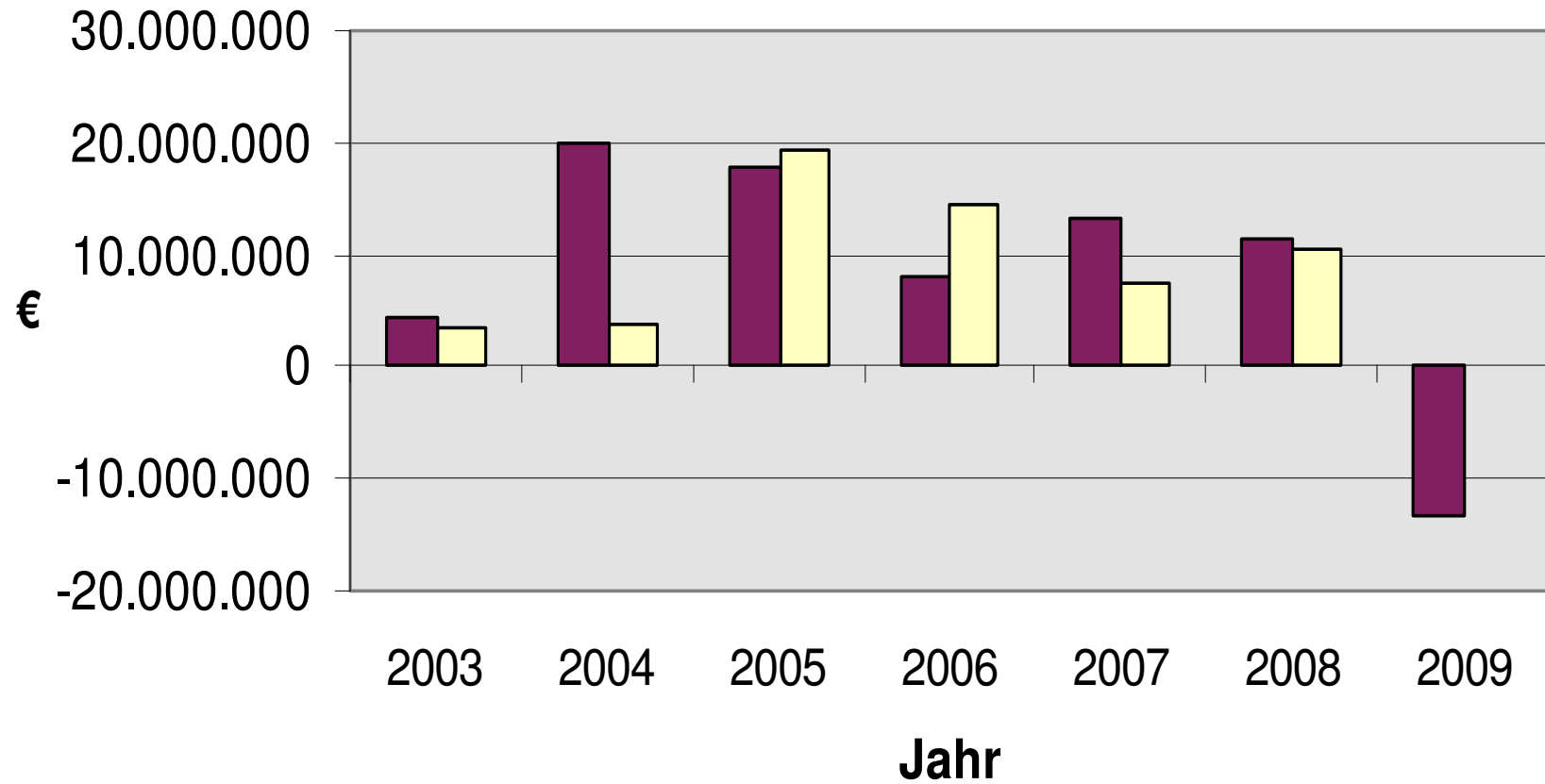
## Entwicklung Zuführungsrate und Schuldenstand



■ Zuführungsrate ▲ Ist-Schuldenstand



## Freie Investitionsspitze - Anteil am Zuführungsbetrag



■ Zuführung ■ freie Investitionsspitze

<u>Die Netto-Investitionsrate</u>	2009 €	2008 €	2007 €
Zuführung an Vermögenshaushalt	0	11.409.936	13.124.719
-Tilgungsausgaben	-1.094.270	-366.269	-2.706.143
-Kreditbeschaffungskosten	0	0	0
Netto-Investitionsrate	-1.094.270	11.043.667	10.418.576
Veränderungen in v.H.	-109,9%	6,0%	40,0%
pro Einwohner	-	209,33	197,15
Einnahmen des Vermögenshaushalts	47.262.379	28.104.200	39.118.727
Anteil der Netto-Investitionsrate in v.H.	-	39,3%	26,6%

## 6. Die Gesamtfinanzierung des Vermögenshaushalts 2009

2009		2008		
€	%	€	%	
0	-	11.409.935,74	40,6	Zuführungsrate vom VerwHH
0	-	0	-	Zuführung an Sonderrücklagen
73.793,16	0,2	72.915,94	0,3	Rückflüsse v. Darlehen
6.766.971,59	14,3	47.400,00	0,2	Einnahmen aus Veräußerung von
12.580.086,65	26,6	7.458.684,33	26,5	- Beteiligungen
591.969,86	1,3	2.941.173,81	10,5	- Sachen des Anlagevermögens
1.250.000,00	2,6	2.157,39	0,0	Beiträge u.ä. Entgelte
0	-	0	-	Entnahmen Allg. Rücklage
314.492,99	0,7	0	-	Entnahmen aus Sonderrücklagen
21.577.314,25	45,7	21.932.267,21	78,1	- Fehlbetrag / Übertragungsbuchungen
5.447.065,00	11,5	3.051.932,57	10,8	Eigenmittel
20.238.000,00	42,8	3.120.000,00	11,1	Zuweisungen und Zuschüsse
47.262.379,25	100,0	28.104.199,78	100,0	Fremdmittel (Kredite)

Der Fremdmittelbedarf 2009 i. H. von 20.238.000 € zur Finanzierung von 32.736.380 € Investitionsausgaben = 61,8 % zeigt, dass ein Einbruch der Steuereinnahmen nicht mit kurzfristigen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung aufgefangen werden kann.

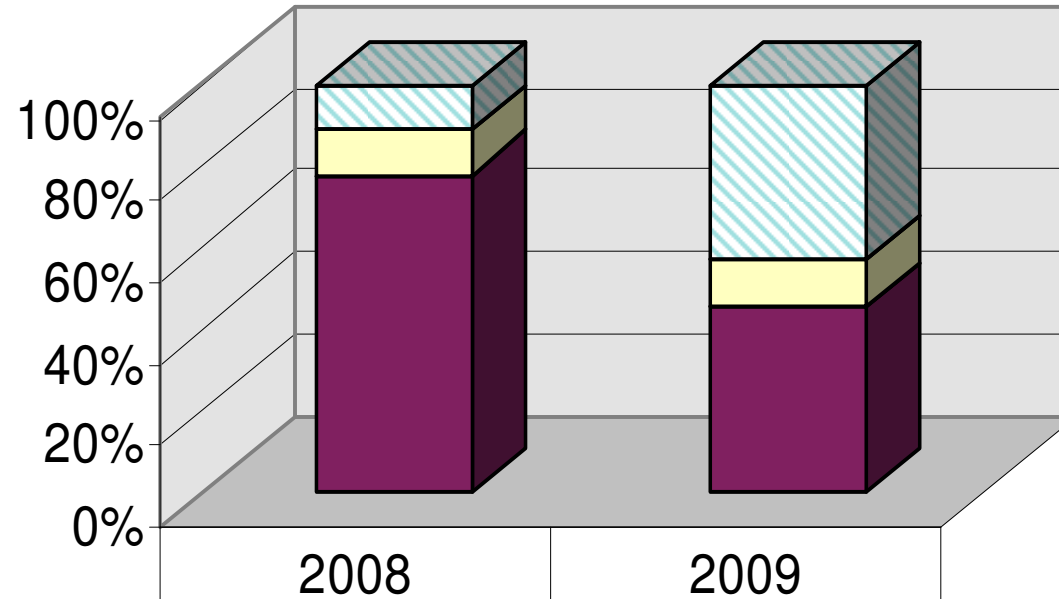
**Daher sind Strukturverbesserungen im Verwaltungshaushalt ebenso erforderlich, wie eine Kürzung bzw. zeitliche Streckung des Investitionsprogramms.**




**Hierzu hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 19.11.2009 eine Haushaltsstrukturkommission eingesetzt.**

**Erste Ergebnisse wurden in den Haushaltsplan 2010 eingearbeitet.**

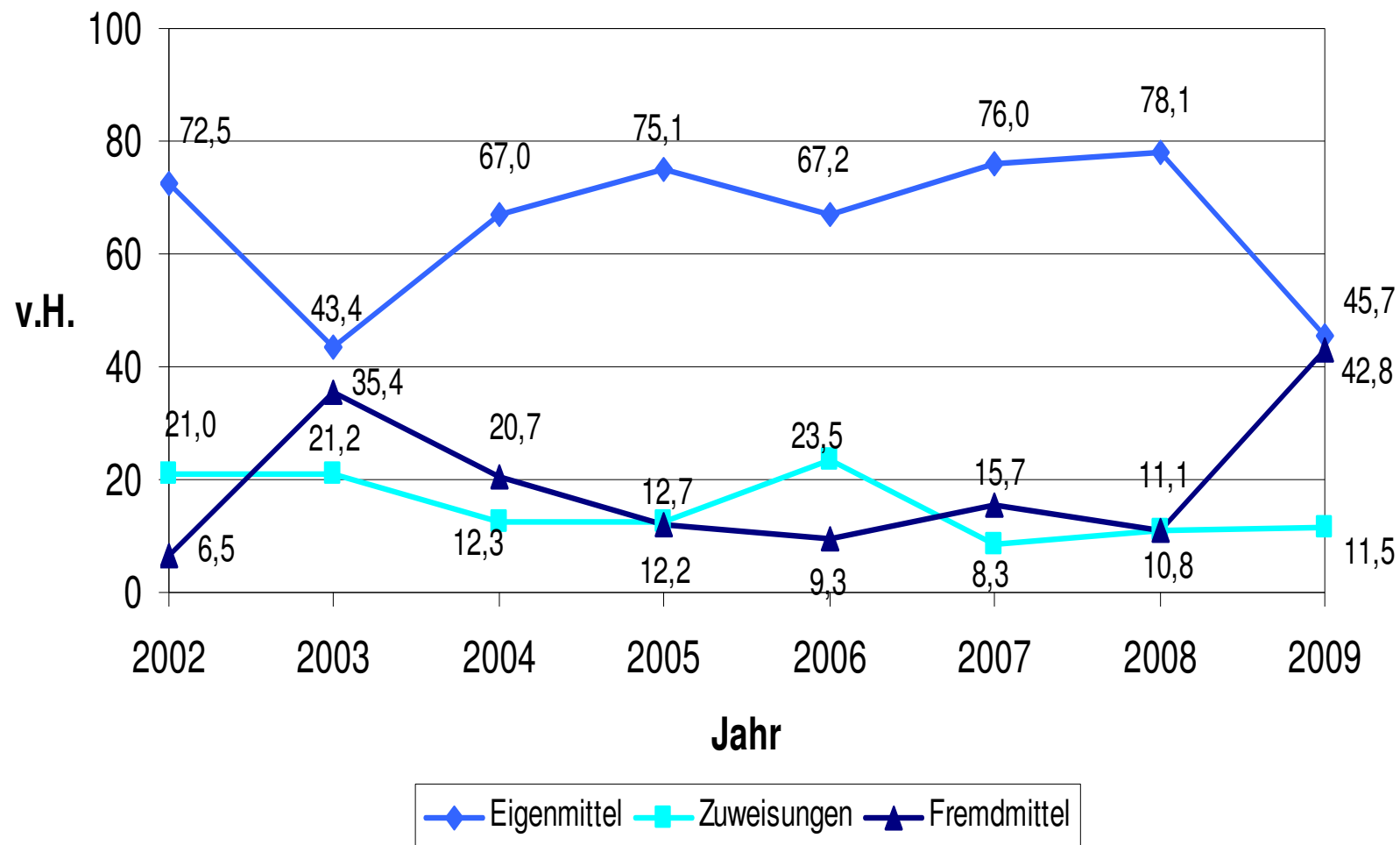
Im Hinblick auf die in der mittelfristigen Finanzplanung zu erwartenden ertragsschwachen Verwaltungshaushalte und auf den Investitionsbedarf der Folgejahre verbunden mit den Investitionsfolgekosten bleiben Gemeinderat und Verwaltung aufgefordert, den Kreditbedarf der nächsten Jahre einzudämmen.

## Finanzierungsanteile im Vermögenshaushalt



 Kredite	11,1	42,8
 Zuweisungen	10,8	11,5
 Eigenmittel	78,1	45,7

## Entwicklung der Finanzierungsanteile im Vermögenshaushalt



## 7. Haushaltsreste

### 7.1 Haushaltseinnahmereste

In der Haushaltsrechnung 2009 wurde zur Finanzierung der Investitionen des Vermögenshaushalts ein Haushaltseinnahmerest für Kreditaufnahmen in Höhe von 4.148.000 € gebildet.

### 7.2 Haushaltsausgabereste

Gemäß § 19 GemHVO hat die Verwaltung zum 31.12.2009 nachstehende Haushaltsausgabereste gebildet, die dem Gemeinderat zur Feststellung nach § 95 Abs. 2 GemO vorgelegt werden:

	2005	2006	2007	2008	2009
im VerwHH	633.000	857.000	1.785.000	1.518.000	384.000
im VermHH	14.978.000	8.142.000	9.878.000	7.825.000	4.735.000
zusammen	15.611.000	8.999.000	11.663.000	9.343.000	5.119.000
	+80,7%	-42,4%	29,6%	-19,9%	-45,2%
Anteil an					
Gesamtinvestitionen	52,0%	37,4%	32,0%	33,7%	15,6%
am HH-Volumen	9,2%	5,6%	6,3%	5,4%	2,9%

Grundsätzlich wird das Ziel, die Haushaltsausgabereste abzubauen, von der Verwaltung weiter verfolgt. Aufgrund der hohen Investitionstätigkeit der Jahre 2005 und 2007 musste die kontinuierliche Rückführung jedoch unterbrochen werden.

Angesichts anhaltend hoher Investitionssummen ist ein Anteil der Haushaltsreste am gesamten Haushaltsvolumen in Höhe von 2,9 % vertretbar.

Die Haushaltsausgabereste konzentrieren sich hauptsächlich auf folgende Maßnahmen:

Bezeichnung	2009 €	= %	2008 €	= %
Hochbaumaßnahmen Rathaus u. Marktdreieck	3.000	0,1	48.000	0,6
EDV-Anlage, IUK-Konzeption	58.000	1,2	62.000	0,8
Umweltschutz, Förderprogramm Klimaschutz	24.000	0,5	50.000	0,6
Feuerwehr, Übertragung der Budgetmittel	180.000	3,8	226.000	2,9
Schulen, Baukosten und Einrichtung	825.000	17,4	1.217.000	15,6
Medienentwicklungsplan	63.000	1,3	73.000	0,9
Kindergärten, Baumaßnahmen und Einrichtung	146.000	3,1	179.000	2,3
Sportanlagen (Gemeindehallen u. Sportplätze)	5.000	0,1	321.000	4,1
Stadt- u. Ortssanierungen, Grunderwerb u. Baukosten	706.000	14,9	1.865.000	23,8
Erschließung neuer Baugebiete	177.000	3,7	550.000	7,0
verschiedene Straßenbaumaßnahmen	1.320.000	27,9	882.000	11,3
Wasserläufe	21.000	0,4	254.000	3,2
Kläranlagen (incl. Anschluss Poppenweiler)	0	0,0	159.000	2,0
Kanalbauten	0	0,0	750.000	9,6
Technischer Betriebshof	55.000	1,2	96.000	1,2
Allg. Grundvermögen	0	-	110.000	1,4
Gesamt:	3.583.000	75,6	6.842.000	87,3

Aus vorstehender Übersicht wird deutlich, dass 75,6 % der Haushaltsausgabereste durch die laufenden Projekte im Vermögenshaushalt bedingt sind, die entgegen der Planung langsamer fortschritten bzw. bei denen die Abrechnungen auf sich warten lassen. Insgesamt wurden 11.272.595 € (Vorjahr 19.355.530 €) verfügbare Haushaltsmittel des Vermögenshaushalts nicht durch Haushaltsausgabereste gebunden. Im Bedarfsfall sind die betreffenden Einzelmaßnahmen neu zu veranschlagen und zu finanzieren.

Die **Haushaltsausgabereste** wurden hauptsächlich für folgende Einzelvorhaben gebildet:

### **1. Verwaltungshaushalt**

(Einzelbeträge über 25.000 €)

Bezeichnung	2009	2008	2007
Organisationsgutachten	25.000	30.000	0
Verfügungsmittel Ortschaftsräte	27.000	784.000	605.000
Rathaus Hegnach, Umbau Sitzungssaal	0	27.000	0
IUK-Dienste, Fortbildung	0	25.000	0
Feuerwehr, Übertrag Budgetmittel	0	19.000	72.000
Friedensschule Neustadt, Lernmittel	37.000	58.000	24.000
Staufer Gymnasium, Lernmittel	25.000	22.000	31.000
Museum, Öffentlichkeitsarbeit	0	0	33.000
Umsetzung Sportleitplan	8.000	39.000	0
Stadtentwicklung, Sachaufwand Planungen	160.000	307.000	163.000
Abwasserbeseitigung, Schlammwässerung	0	0	25.000
Abwasserbeseitigung, Erstellung AKP Bittenfeld	0	0	25.000
ÖPNV, Abrechnung Verkehrsbedienungsverträge	0	71.000	700.000
sonstige Haushaltsausgabereste			
(Einzelbeträge unter 25.000 €)	102.000	136.000	107.000
	384.000	1.518.000	1.785.000

## **2. Vermögenshaushalt** (Einzelbeträge über 25.000 €)

Bezeichnung	2009	2008	2007
Sprechanlage Ratssaal	32.000	32.000	30.000
Geräte und Einr. f. d. Allg. Verwaltung	14.000	44.000	0
Hochbaumaßnahmen Rathaus / Marktdreieck	3.000	48.000	184.000
EDV-Anlage, IUK-Konzeption	58.000	62.000	86.000
IUK, Leitungsverlegungen	0	44.000	0
Bürgerdienste, Fahrzeuge	0	38.000	0
Umweltschutz, Mittel für Fotovoltaik	0	0	46.000
Förderprogramm Klimaschutz	24.000	50.000	107.000
Feuerschutz, Übertrag Budgetmittel (incl. Gebäude)	180.000	226.000	343.000
Schulverwaltung, EDV-Programm	34.000	0	0
Burgschule Hegnach Sanierung	7.000	0	263.000
Staufer GHS, Neubau Grundschule, Restfinanzierung	34.000	194.000	228.000
Salier Grund- und Hauptschule, Außenanlage	0	0	31.000
Schillerschule, Generalsanierung u. Verkabelung MEP	0	50.000	175.000
Lindenschule Hohenacker, Horterweiterung	15.000	258.000	136.000
Friedensschule Neustadt, Multisportarena	0	10.000	36.000
Salier-Realschule, Generalsanierung	112.000	403.000	0
Staufer-Realschule, Hochbau (Neubau 3 Klassen)	16.000	10.000	31.000
Realschule Neustadt, Einrichtung Werkräume	26.000	0	0
Realschule Neustadt, Hochbau (Sanierung)	197.000	87.000	0
Realschule Neustadt; Außenanlage	0	70.000	0
Sporthalle Realschule Neustadt. Heizungsanlage	0	0	40.000
Salier Gymnasium, Umbau NWT	0	0	34.000
Salier Gymnasium, Feuerwehrezufahrt	0	20.000	54.000
Sonstige schulische Aufgaben, Medienentwicklungsplan	63.000	73.000	154.000
Galerie, Klimatisierung u. Sicherheitstechnik	362.000	45.000	0
Brückenneubau Bädertörle	30.000	31.000	0
Sanierung Stadtmauer	72.000	99.000	0
Bücherei, RFID-Transpondersystem	66.000	0	0
Jugendtreff Neustadt-Nord, Hochbau	159.000	0	0
Kindergärten, Einrichtungen U 3	102.000	41.000	0
Kindergärten, Baumaßnahmen U 3 Programm	44.000	50.000	0
Kindergärten, Zuschüsse	0	57.000	0
Sportförderung, Zuschuss Vereinsfusion FSV	0	0	523.000
Parkplätze Rundsporthalle	0	0	88.000
Gemeindehalle Beinstein, Generalsanierung	0	121.000	18.000
Gemeindehalle Hohenacker, Fassaden/Sanitär	0	40.000	90.000
Sportanlagen, Baumaßnahmen FSV / VfL	5.000	150.000	0
Freibad Bittenfeld, Hochbaumaßnahmen	5.000	0	136.000
Spielplätze	34.000	74.000	0
Stadtkernsanierungen	747.000	1.865.000	3.471.000

Bezeichnung	2009	2008	2007
Allgemeiner Straßenbau	250.000	241.000	172.000
Westumfahrung	39.000	194.000	257.000
Südlich der Korber Str., Erschließung	30.000	60.000	323.000
Gewerbegebiet Eisental, Erschließung	132.000	150.000	0
Grüner Ring Bahnhofstraße, Fronackerstraße	35.000	143.000	237.000
Galgenberg/Sörenfeld	5.000	215.000	440.000
Umgestaltung Neustädter Straße	836.000	0	0
Gewerbegebiet Beinstein, Erschließung	0	0	200.000
Umgestaltung Kleinheppacher Straße	55.000	244.000	0
Restausbau Römerstraße Bittenfeld	0	10.000	82.000
Brücken über den Zipfelbach	40.000	0	0
Gewerbegebiet Oeffinger Weg, Hegnach	10.000	125.000	30.000
Karl-Ziegler Straße, Straßenbau	65.000	30.000	0
Straßenbeleuchtung	54.000	44.000	163.000
Wasserbau, Schüttelgraben und Deponie Erbach	21.000	254.000	0
SKA Waiblingen, Gebläsestation/Schaltwarte	0	141.000	100.000
SKA Hegnach, Ersatz Schneckenpumpe	0	8.000	50.000
" , Sanierung und Dämmung Faulturm	0	0	190.000
Kanalisanierungen, - erneuerungen	0	248.000	130.000
Kanalisation Eisental	0	192.000	0
Kanalisation Grüner Ring	0	0	115.000
Kanalisation Galgenberg/Sörenfeld	0	0	230.000
Kanalbauten Beinstein	0	25.000	116.000
Kanalbauten Bittenfeld	0	40.000	30.000
Hauptsammler entl. der Steige Hegnach	0	0	174.000
Kanalisation Oeffinger Weg	0	0	30.000
Kanal bei der Fa. Stihl	0	18.000	50.000
Friedhof Kernstadt, Sanierungen Asphaltwege	29.000	0	0
Friedhof Hegnach, Eingangsbereich Halle	7.000	29.000	5.000
Friedhof Hohenacker, Urnenwand	0	5.000	30.000
Bürgerzentrum, Umbau Küche incl. Geräte	0	25.000	53.000
Techn. Betriebshof, Fahrzeuge und Geräte	55.000	81.000	70.000
Feldwege Beinstein	25.000	50.000	0
City-Lights und Fußgängerleitsystem	0	35.000	0
ÖPNV, Busbeschleunigung	38.000	43.000	0
Wohn- u. Geschäftsgebäude, Erneuerung	34.000	154.000	0
Allgemeiner Grunderwerb	0	110.000	0
Sonstige Haushaltsausgabereste (Einzelbeträge unter 25.000 €)	534.000	619.000	297.000
Summe Haushaltsausgabereste			
Vermögenshaushalt	4.735.000	7.825.000	9.878.000
Verwaltungshaushalt	384.000	1.518.000	1.785.000
Summe Haushaltsreste insgesamt	5.119.000	9.343.000	11.663.000



## 8. Kassenreste im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

### 8.1 Die Kasseneinnahmereste einschließlich gestundeter Forderungen (Nettobeträge: Einnahmereste abzüglich Überzahlungen)

	31.12.2009	31.12.2008
im Verwaltungshaushalt	3.343.890,09	3.862.011,55
im Vermögenshaushalt	342.651,19	111.617,88
Summe	3.686.541,28	3.973.629,43

Davon entfallen im **Verwaltungshaushalt** auf

Epl. Bezeichnung	wesentliche KER 2009 €	2009		2008	
		€	v. H.	€	v. H.
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>		336.094,93	10,1	348.597,35	9,0
Verwaltungsgebühren	707,00				
Mieten und Pachten	-17,49				
Ersätze u. ähnl. Einnahmen	12.935,92				
Säumniszuschläge	322.469,50				
<b>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>		341.985,13	10,2	339.573,90	8,8
Verwaltungsgebühren	27.119,26				
Ordnungsverwaltung, Ersätze	49.691,59				
Ersätze (Feuerwache)	22.479,35				
Bußgelder	242.694,93				
<b>2 Schulen</b>		16.099,83	0,5	228.782,04	5,9
Gebühren und Ersätze	10.230,79				
Schulumlagen	5.869,04				
<b>3 Wissenschaft, Kultur</b>		12.778,71	0,4	10.934,35	0,3
Gebühren und Ersätze	5.430,28				
Verkaufserlöse	5.270,35				
Mieten	2.078,08				
<b>4 Soziale Sicherung</b>		19.200,71	0,6	16.344,07	0,4
Asylbewerberunterkünfte	2.637,97				
Kiga- u. Kitagheimgebühren	12.897,59				
sonst. Mieten u. Ersätze	3.665,15				
<b>5 Gesundheit, Sport, Erholung</b>		4.969,10	0,1	3.512,10	0,1
Ersätze	4.969,10				
<b>6 Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr</b>		42.198,65	1,3	55.705,93	1,4
Baugenehmigungsgeb. u.a.	13.231,29				
Bußgelder	7.307,62				
Gebühren u. sonst. Ersätze	21.659,74				

Epl. Bezeichnung	wesentliche KER 2009 €	2009 €	v.H.	2008 €	v.H.
<b>7 Öffentliche Einrichtungen</b>		30.099,33	0,9	92.975,63	2,4
Müllbeseitigung, sonst. Ersätze	31,00				
Bestattungsgebühren	27.944,40				
Techn. Betriebshof, Ersätze	1.026,93				
sonstige Gebühren u. Ersätze	1.097,00				
<b>8 Wirtsch. Unternehmen</b>					
<b>allg. Grundvermögen</b>		666.649,61	19,9	779.406,01	20,2
Holzerlöse	9.148,23				
Wohnungsmieten, Ersätze	655.733,96				
Sonst. Grundverm., Pachten	333,51				
Sonst. Mieten u. Erstattungen	1.433,91				
<b>9 Allg. Finanzwirtschaft</b>		1.873.814,09	56,0	1.986.180,17	51,5
Grundsteuer	136.383,14				
Gewerbesteuer	1.576.689,68				
Vergnügungssteuer	151.944,61				
Hundesteuer	6.074,07				
sonst. Finanzeinnahmen	2.722,59				
Summe					
Kasseneinnahmereste					
Verwaltungshaushalt		3.343.890,09	100,0	3.862.011,55	100,0

Im **Vermögenshaushalt** entfallen die Kasseneinnahmereste auf

Epl. Bezeichnung	2009 €	v. H.	2008 €	v. H.
0 Allg. Verwaltung	250,00	0,1	250,00	0,2
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	0	-	0	-
2 Schulen	7.218,25	2,1	4.210,38	3,8
3 Wissenschaft, Forschung, Kultur	0	-	0	-
4 Soziale Sicherung	0	-	0	-
5 Gesundheit, Sport, Erholung	13.477,42	3,9	21.800,00	19,5
6 Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr				
Darlehensrückflüsse Wohnungsbau	2.835,50	0,8	4.135,50	3,7
Rückzahlung überzahlter Bauausgaben	5.111,71	1,5	0	-
Beiträge	-775,58	-0,2	0	-
7 Öffentliche Einrichtungen				
Kanalbaubeiträge u.a.	0	-	20.152,29	18,1
Rückzahlung von Zuschüssen	0	-	58.001,95	52,0
8 Wirtschaftl. Unternehmen				
Allg. Grundvermögen, Kaufpreise	40,90	-	3.067,76	2,7
9 Allg. Finanzwirtschaft, Fehlbetrag	314.492,99	91,8	0	-
Summe				
Kasseneinnahmereste				
Vermögenshaushalt	342.651,19	100,0	111.617,88	100,0

**8.2 Die Kassenausgabereste**

betragen am	31.12.2009	31.12.2008
	€	€
im Verwaltungshaushalt	109.914,48	140.043,65
im Vermögenshaushalt	0,00	31.955,74
Summe	109.914,48	171.999,39

Von den Kassenausgaberesten entfallen auf

Bezeichnung	2009 €	v. H.	2008 €	v. H.
<b>Verwaltungshaushalt</b>				
Stadtkasse, Erstattungsinsen § 223a AO	2.556,00	2,3	2.395,84	1,7
Theater, Konzerte, Veranstaltungen	0,00	0,0	98,18	0,1
Wohn- u. Geschäftsgebäude, Bewirtschaftung	107.358,48	97,7	128.968,69	92,1
Zinsausgaben	0,00	0,0	8.580,94	6,1
Summe				
Kassenausgabereste				
Verwaltungshaushalt	109.914,48	100,0	140.043,65	100,0
<b>Vermögenshaushalt</b>				
Tilgungsausgaben	0	-	41.670,27	100,0
Summe				
Kassenausgabereste				
Vermögenshaushalt	0	-	41.670,27	100,0

**9. Schulden**

	€
Schuldenstand am 01.01.2008	12.013.802,33
Schuldaufnahmen in 2008 + 7.000.000,00 €	
Schuldentilgung in 2008 - 366.268,63 €	
Somit Erhöhung des Schuldenstandes um	+ 6.633.731,37
zum 31.12.2008 auf	18.647.533,70
pro Einwohner auf 18.647.533,70 € : 52.756 Ew.	353,47
Schuldenstand am 01.01.2009	18.647.533,70
Schuldaufnahmen in 2009 +29.700.000,00 €	
Schuldentilgung in 2009 - 1.094.270,47 €	
Somit Erhöhung des Schuldenstandes um	+ 28.605.729,53
zum 31.12.2009 auf	47.253.263,23
pro Einwohner auf 47.253.263,23 € : 52.393 Ew.	901,90

Addiert man zu den tatsächlich aufgenommenen Darlehen (Ist-Schulden) noch die zum Haushaltsausgleich rechnerisch erforderlichen Kreditaufnahmen hinzu, ergibt sich folgendes:

	€
Ist-Stand	47.253.263,23
neuer Haushaltseinnahmerest	4.148.000,00
31.12.2009	51.401.263,23

## 10. Vermögen, Rücklagen, Stiftung

### 10.1 Vermögen

Das Innenministerium hat am 20.11.1984 mit Änderung vom 01.03.1985 (GABl. S.385) die Verwaltungsvorschrift zur Vermögensrechnung nach § 43 GemHVO erlassen. Die Stadt führt die Teil-Vollvermögensrechnung, wobei zusätzliche Teile des Sachanlagevermögens mit aufgenommen werden.

Die Vermögensrechnung baut auf den vermögenswirksamen Sachbuchungen der Finanzbuchhaltung im Sachbuch des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts und für haushaltsfremde Vorgänge auf. Alle vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben der Haushaltswirtschaft werden beim Rechnungsabschluss nach Tabellen als Zu- und Abgänge auf in Bilanzform geführte aktive und passive Bestandskonten übertragen. Zusätzlich werden noch Vermögensänderungen außerhalb des Sachbuchs erfasst; dadurch ergibt sich eine in Aktiva und Passiva ausgeglichene Vermögensrechnung.

Im Deckungskreis 1 werden die haushaltswirksam gewordenen Einnahmen und Ausgaben sowie der Bestand und die Veränderung des Anlagevermögens und dessen individuelle Finanzierung aufgezeigt.

Im Deckungskreis 2 werden die noch nicht als finanzwirtschaftliche Deckungsmittel in Anspruch genommenen Geldvermögensbindungen (Rücklagen), ihre Anlage, die im Kassenbereich bestehenden kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie der buchmäßige Kassenbestand dargestellt.

Die wichtigsten Werte der Vermögensrechnung lauten (Anlage 3):

<b>Aktiva</b>	Bezeichnung	31.12.2008	+/- €	31.12.2009
01	Kostenrechnende Einrichtungen			
011	Sachanlagen	142.259.678,88	-9.003.682,72	133.255.996,16
012	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
02	Verwaltungsvermögen			
0211	Sachanlagen Grundstücke	2.901.320,00	-117.962,00	2.783.358,00
0212	Sachanlagen bewegl. Sachen	1.232.022,12	135.667,88	1.367.690,00
0221	Darlehensforderungen	1.616.087,55	-73.793,16	1.542.294,39
0222	Beteiligungen, Kapitaleinlagen	13.169.533,39	6.785.398,02	19.954.931,41
05	Ausgleichsposten für nicht erfasste Sachanlagen	223.822.416,75	11.307.353,75	235.129.770,50
0	Anlagevermögen	385.001.058,69	9.032.981,77	394.034.040,46
1	Abgrenzung (HAR im Vermögenshaushalt)	7.825.000,00	-3.090.000,00	4.735.000,00
2	Geldanlagen	537.935,21	3.748.277,68	4.286.212,89
4	Forderungen aus laufender Rechnung (KER, HER, Kassenbestand)	18.392.849,40	-9.090.865,87	9.301.983,53
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>411.756.843,30</b>	<b>600.393,58</b>	<b>412.357.236,88</b>

<b>Passiva</b>	Bezeichnung	31.12.2008	+/- €	31.12.2009
	Deckungskapital			
51	Kostenrechn. Einrichtungen (Beiträge, Zuweisungen, Zuschüsse)	19.129.056,77	-779.174,00	18.349.882,77
52	Verwaltungsvermögen	88.968.349,93	5.403.528,20	94.371.878,13
53	Kredite	18.647.533,70	28.605.729,53	47.253.263,23
55	kreditähnliche Rechtsgeschäfte	79.992,56	-31.927,51	48.065,05
56	sonstiges Deckungskapital	252.391.125,73	-18.107.667,44	234.283.458,29
5	Deckungskapital	379.216.058,69	15.090.488,78	394.306.547,47
7	Abgrenzung HER im Vermögenshaushalt	13.610.000,00	-9.462.000,00	4.148.000,00
	Fehlbeträge	0,00	314.492,99	314.492,99
8	Rücklagen	4.660.678,58	-1.250.000,00	3.410.678,58
9	Verpflichtungen aus laufender Rechnung (KAR, HAR, Kassenvorgriff)	14.270.106,03	-4.092.588,19	10.177.517,84
	<b>Summe Passiva</b>	<b>411.756.843,30</b>	<b>600.393,58</b>	<b>412.357.236,88</b>

## 10.2. Rücklagen

Bezeichnung	Stand 01.01.2009 in €	+/- €	Stand 31.12.2009 in €
-------------	--------------------------	-------	--------------------------

**10.21 Allgemeine Rücklage** 4.095.477,17 -1.250.000,00 2.845.477,17

Eine besondere Rücklagenzuführung zur Einhaltung des Mindestbestandes gem. § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO i.H.v. 2.845.356,94 € war im Jahr 2009 somit nicht erforderlich.

Von der Allgemeinen Rücklage sind nicht verfügbar der fortgeschriebene Mindestbestand von 2.796.332,96

Die Allgemeine Rücklage mit 49.144,21 kann in den Folgejahren 2010 ff als Finanzierungsmittel verwendet werden.

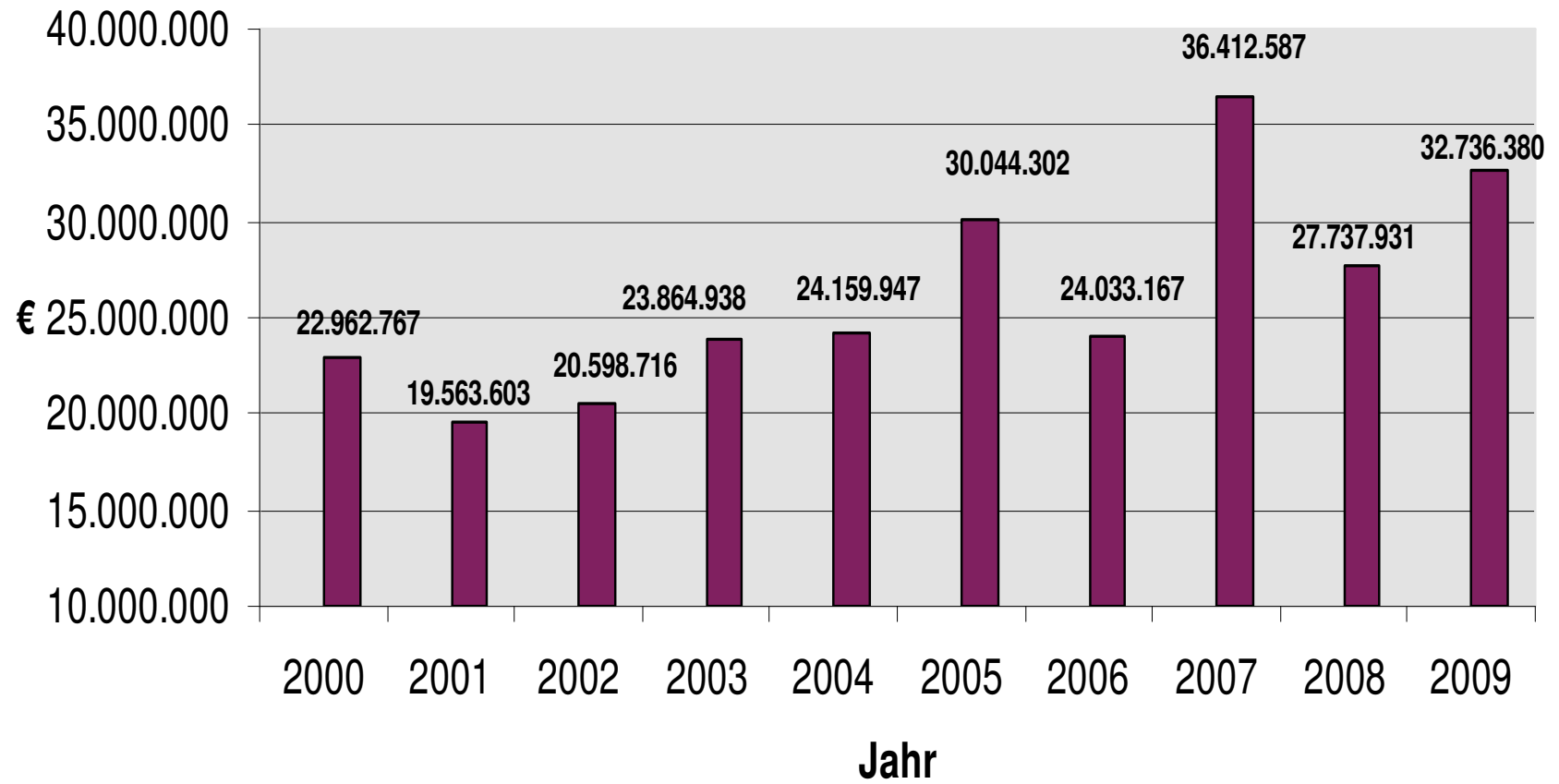
## 10.22 Sonderrücklagen

Erddeponie 565.201,41 0 565.201,41

## 10.3 Stiftung

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat am 13.12.1984 die "Kulturstiftung Waiblingen" genehmigt. Der Zweck der Stiftung liegt in der Förderung kultureller Aufgaben in Waiblingen. Das Stiftungsvermögen wurde mit einem Kapital von 255.645,94 € ausgestattet. Am 08.05.2008 wurde das Kapital durch eine Zustiftung um 50.000 € auf 305.645,94 € aufgestockt. Dieser Betrag ist als Festgeld angelegt, Stand zum 31.12.2009 = 307.302,01 €. Die Kulturstiftung wird innerhalb des Finanzwesens der Stadt mit einem eigenen Mandanten gesondert abgebildet (vgl. Anlagen 6 und 7). Die Kassengeschäfte erfolgen gemeinsam mit der Stadtkasse.

## Investitionen 2000 - 2009



### 11. Die Investitionen im Jahr 2009

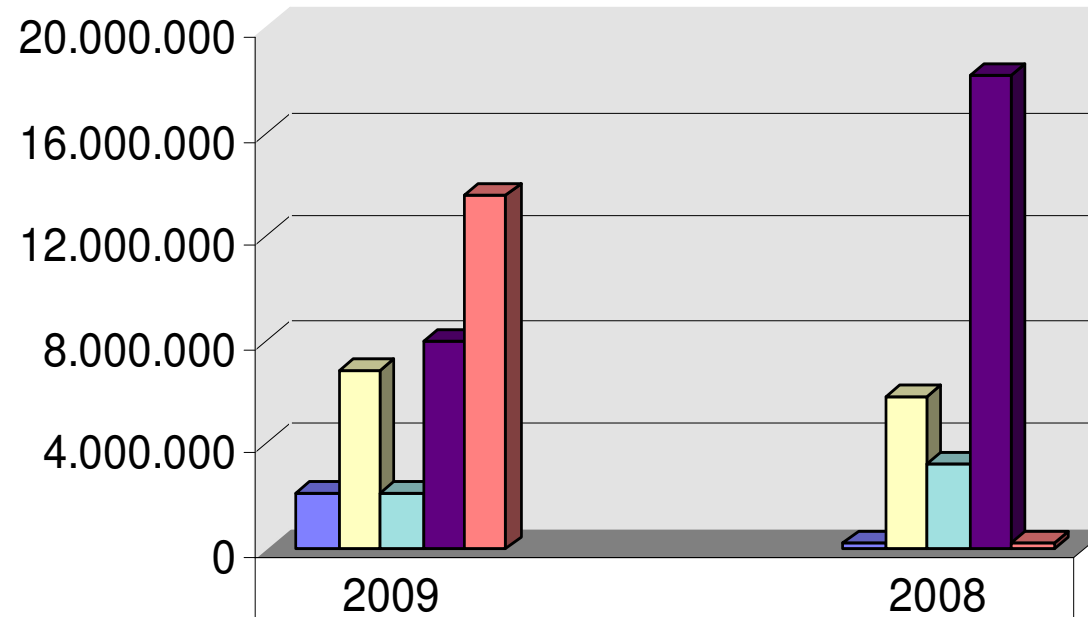
Seit der Bildung der Gesamtstadt Waiblingen zum 01.01.1975 wurden folgende Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Ausgaben 92-96 und 98 der Gruppierungsübersicht) getätigt:

Jahr	Planansatz €	Ergebnis €	v.H.d.Volumens d. VermögensHH (Ergebnis)	Einwohner- zahl auf 30.06.	Ergebnis € pro Einwohner
1975	14.112.679	12.759.493,54	90,9	45.098	282,93
1976	12.128.764	12.708.412,97	87,6	44.775	283,83
1977	14.861.414	12.602.432,47	75,4	44.684	282,03
1978	13.618.464	14.813.493,60	84,0	44.819	330,52
1979	20.630.116	21.784.623,00	91,9	45.013	483,96
1980	18.686.184	15.992.849,01	84,4	45.177	354,00
1981	26.208.055	30.060.694,86	92,6	45.190	665,21
1982	30.758.808	23.103.391,30	78,5	44.912	514,41
1983	24.969.450	24.354.160,68	89,0	44.593	546,14
1984	18.432.584	17.355.605,82	76,6	44.518	389,86
1985	14.422.010	14.714.992,96	75,3	44.589	330,01
1986	16.667.604	15.355.197,16	77,5	44.743	343,19
1987	16.367.476	18.400.913,61	73,4	45.259	406,57
1988	17.263.770	22.469.472,53	68,1	46.313	485,17
1989	21.422.619	24.771.844,79	72,8	46.985	527,23
1990	22.205.406	23.942.736,82	73,5	47.896	499,89
1991	24.710.737	31.719.298,00	87,7	48.613	652,49
1992	24.276.650	30.949.926,88	87,4	49.839	621,00
1993	19.441.874	24.288.464,25	64,7	50.302	482,85
1994	18.218.864	17.063.541,13	48,0	50.154	340,22
1995	16.176.253	14.041.546,08	62,1	50.116	280,18
1996	19.763.988	17.146.230,11	60,3	50.398	340,22
1997	22.854.747	22.424.043,35	86,2	51.012	439,58
1998	20.661.816	22.088.323,24	78,0	51.049	432,69
1999	19.278.260	24.324.351,51	72,2	51.384	473,38
2000	22.312.266	22.962.766,51	90,8	51.380	446,92
2001	21.274.855	19.563.603,25	93,8	52.048	375,88
2002	20.051.000	20.598.715,89	97,7	52.697	390,89
2003	29.593.000	23.864.937,68	97,7	52.914	451,01
2004	25.421.000	24.159.946,88	70,7	52.942	456,35
2005	31.801.000	30.044.301,83	89,8	53.027	566,58
2006	22.592.000	24.033.167,29	96,9	52.926	454,09
2007	33.575.000	36.412.587,24	93,1	52.845	689,05
2008	41.386.000	27.737.931,15	98,7	52.756	525,78
2009	38.577.000	32.736.380,40	69,3	52.393	624,82
	774.721.713	771.350.377,79			

Die Investitionen 1997 bis 2009 wurden hauptsächlich durch die mehrjährigen Großvorhaben wie z.B. Stadtkernsanierung II und III, Verbreiterung der L 1142/B 14 alt, Bau der Westumfahrung, Abwasseranlagen, Schulhausneu- bzw. -erweiterungsbauten sowie Schulsporthallen geprägt.

Zur Investitionsrate und den Eigenfinanzierungsmittel vgl. Abschnitte 5 und 6.

## Art der Investitionen



<span style="color: blue;">■</span> Zuschüsse	2.141.184	170.063
<span style="color: yellow;">■</span> Grunderwerb	6.908.296	5.841.453
<span style="color: cyan;">■</span> Anlagevermögen	2.186.600	3.285.316
<span style="color: purple;">■</span> Baumaßnahmen	7.945.558	18.241.099
<span style="color: red;">■</span> Beteiligungen	13.554.742	200.000



## 12. Kassenlage

Durch die Abwicklung der verstärkt zum Jahresende eingegangenen Rechnungen musste die Stadtkasse trotz Steuereingang zum 4. Quartal am 15.11. das Haushaltsjahr 2009 mit einem negativen Bestand (Ist-Mehrausgabe 2008) in Höhe von 916.007,23 Euro beginnen. Die Kassenminusstände wurden durch Überziehungskredite abgedeckt, da diese erheblich günstiger als Festbetragskredite waren. Die für die Zahlungsbereitschaft der Stadtkasse nicht benötigten Mittel wurden als Tages- oder Festgelder zinsbringend angelegt (Zinseinnahmen 63.367,16 Euro).

Aus der Kreditermächtigung 2009 wurden 4.148.000 Euro als Haushaltseinnahmereste zur Finanzierung der Investitionen ins Folgejahr übertragen (vgl. 7.1).

Die Bereitschaft der Abgabepflichtigen in der Stadt, ihre Zahlungen pünktlich zu erbringen, war im Jahr 2009 grundsätzlich noch konstant und noch gut. Es muss jedoch festgestellt werden, dass die Anzahl der Mahnungen und die Anträge auf Erzwingungshaft bei Bußgeldern weiter zugenommen haben. Die Beitreibung bzw. Vollstreckung der Rückstände im Einzelfall wurde auf Grund der erhöhten Pfändungsfreigrenzen schwieriger und auch zeitintensiver. Sehr stark zugenommen hat die Anzahl der Insolvenzen, die zudem einen immer größer werdenden Bearbeitungsaufwand erfordern. Anmeldungen werden vielfach bestritten und müssen zeitintensiv nachgewiesen werden. Bei insolventen Baufirmen müssen vorliegende Mängel zur Insolvenz angemeldet werden. Bürgen müssen vielfach in Anspruch genommen werden und die Aufnahme dieser Forderungen in die Insolvenztabelle ergibt zusätzlichen Aufwand (da oftmals bestritten).

Die vorhandenen Kasseneinnahmereste sind weitgehend gestundet bzw. die Abgabenbescheide sind vom Vollzug ausgesetzt (Widerspruchsverfahren).

## 13. Schlussbetrachtung

Es zeigte sich, dass verschiedene Investitionsmaßnahmen nicht im Einklang mit den bereitgestellten Haushaltsmitteln liefen. Die aus dem Vorjahr 2008 übertragenen Haushaltsausgabereste mit 9,34 Mio. € konnten zusammen mit den im Haushalt 2009 für Investitionen veranschlagten Mitteln in Höhe von 38,6 Mio. € aus den verschiedensten Gründen kassenwirksam nicht vollständig abgewickelt werden. Es wurden insgesamt 5.119.000 € (Vorjahr 9.343.000 €) Haushaltsausgabereste gebildet, die sich auf rd. 20 Vorhaben konzentrieren. Die Forderung, Planung und Bereitstellung der Finanzierungsmittel im Haushalt auf das Maß zu führen, das auch kassenmäßig verwirklicht wird, muss weiter verfolgt werden.

Im Haushaltsjahr 2009 befinden sich die Investitionsausgaben der Stadt trotz der Finanzkrise wieder auf dem zweithöchsten Wert (2009: 624,82 € pro Ew. zum Vergleich 2008: 525,78 €, 2007: 689,05 €, 2006: 454,09 €). Gemeinderat und Verwaltung konnten das begonnene Investitionsprogramm im Wesentlichen entsprechend der Finanzplanung fortsetzen. Die Investitionsausgaben beliefen sich im Jahr 2009 auf 32.736.380 € (Vorjahr 27.737.931 €).

Der Schuldenstand der Stadt hat sich im Jahr 2009	pro Einwohner
im <b>Ist</b> von 18.647.533,70 € auf 47.253.263,23 €	von 353,47 € auf 901,90 €
erhöht.	

Die Finanzkrise, die bereits Ende 2008 begonnen hatte und sich 2009 weiter verschärfte, hat im Jahr 2009 erhebliche Steuermindereinnahmen mit sich gebracht. Die Stadt Waiblingen hat darauf reagiert und mit einem Nachtragshaushalt versucht, eine angemessene Balance zwischen Einsparungen und Konjunkturstützung zu finden.

Der Verwaltungshaushalt konnte trotz Einsparungen keine Zuführung zum Vermögenshaushalt erwirtschaften, er musste mit 13.431.728,38 € vom Vermögenshaushalt ausgeglichen werden.

Dies ist nach § 22 Abs 3 GemHVO zulässig, da entsprechende Ersatzdeckungsmittel in ausreichendem Umfang vorhanden waren (vgl. hierzu Ziff. 5.3., S 37)

Die zur Finanzierung der Ausgaben veranschlagten Erlöse aus Grundstücksverkäufen ließen sich nicht im geplanten Umfang verwirklichen, so dass am Ende des Jahres ein Fehlbetrag in Höhe von 1.564.492,99 € entstand. Dieser konnte durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage mit 1.250.000,00 € nicht vollständig ausgeglichen werden; ein Betrag von 314.492,99 € musste gem. § 23 GemHVO auf neue Rechnung vorgetragen werden und ist spätestens 2012 abzudecken.

Der Stand der Allgemeinen Rücklage beläuft sich nach der Entnahme in 2009 auf 2.845.477,17 €. Unter Berücksichtigung des Mindestbestandes stehen davon nur noch rd. 49.144,21 € zur Verfügung.

Ein Ausgleich der folgenden Jahre ist somit aus der Rücklage nicht mehr möglich.

Unter diesem Gesichtspunkt und aufgrund der Tatsache, dass im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung ein Ansteigen der Steuereinnahmen auf das Niveau der Jahre bis 2007 nicht zu erwarten ist, zeigt sich, dass der von Gemeinderat und Verwaltung eingeschlagene Konsolidierungskurs richtig und notwendig ist und in den nächsten Jahren beibehalten werden muss.

Daher hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 19.11.2009 eine Haushaltsstrukturkommission eingesetzt, die bereits zur Aufstellung des Haushaltsplans 2010 ihre Arbeit aufgenommen hat und diese auch in den kommenden Jahren fortsetzen wird.

Waiblingen, den 13.08.2010  
Fachbereich Finanzen